



Jahresbericht

2022

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Baden-Württemberg e. V.

**„WER HAT DICH, DU SCHÖNER WALD,
AUFGEBAUT SO HOCH DA DROBEN?“**

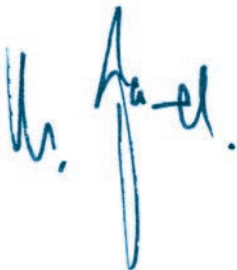
Liebe Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Baden-Württemberg,

Eichendorffs Worte, mit denen er zugleich die Schönheit unseres Waldes wie die Größe des Schöpfers lobt, darf ich ergänzen: Es ist auch der maßgebliche Anteil von Ihnen, den Mitgliedern der SDW, dass wir ihn so erleben dürfen. Sie erhalten und pflegen unseren Wald in seiner Schönheit, seiner Nutzbarkeit und seinem Erholungswert. Dafür sage ich Ihnen von Herzen danke!

Schon vor meiner Wahl zum Vorsitzenden im Herbst 2022, war mir als langjähriges Mitglied der SDW unser Wald eine zweite Heimat. Im Wald unterwegs zu sein, das Weidwerk auszuüben oder auch einfach frische Luft, Ruhe und Natur zu genießen, das empfinde ich als großes Glück. Unseren Wald als Erholungsort, Lebensraum, Rohstoffproduzenten und Klimaschützer weiterhin zu hegen und zu pflegen, ist mir deshalb ein Herzensanliegen.

Unser Wald hat es in diesen herausfordernden Zeiten verdient, dass wir uns gemeinsam mit ganzer Kraft für ihn einsetzen. Engagement, Überzeugung und Verantwortung leben vom konkreten Tun. Ich möchte mich bei der Delegiertenversammlung des Landesverbandes und allen Mitgliedern bedanken, dass Sie mich zu Ihrem Vorsitzenden gewählt haben und mir Ihr Vertrauen aussprechen. Als Nachfolger von Karl-Wilhelm Röhm als Vorsitzender setzte ich mich mit Herzblut und Tatkraft dafür ein, dass die SDW auf dem Weg, den sie vor 75 Jahren beschritten hat, weiter vorangehen kann. Das wird uns nur gemeinsam gelingen, daher bitte ich Sie herzlich, mich in meinen Bemühungen zu unterstützen, so dass wir dieses Kulturerbe, den Wald weiter bewahren nach dem Motto der Vorväter der SDW: Wald, wir alle leben davon!

Es grüßt Sie herzlich Ihr



*Manuel Hagel
Landesvorsitzender*



INHALTSVERZEICHNIS

1	VERBANDSARBEIT	5
	Mitglieder-Entwicklung per 31.12.2022	5
	Vorstandssitzungen	6
	SDW Kassenprüfung	6
	Delegiertenversammlung	6
	Landeswaldverband e.V.	6
	Teilnahme an Sitzungen des Landesforstwirtschaftsrats	7
	Beiratssitzung AöR ForstBW	7
	Gremien des Ministeriums Ländlicher Raum	7
	Landesnaturausschussverband e.V.	7
	SDW Strategieklausur	7
	70 Jahre Tag des Baumes	9
	Wald-Wissen Frühstück	9
	Wie sieht der Wald der Zukunft aus?	9
	Ventur Schöttle erhält SDW Ehrenpreis 2022	10
	Baumspenden-Rekordjahr in Baden-Württemberg	10
	Anhang 1: Satzung	44
	Anhang 2: Geschäftsordnung	51
2	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	12
	Baden-Württemberg hat eine neue Waldkönigin	12
	Ehrenamtliches Engagement im Wald	12
	Jahresprogramm 2022	13
	9. Waldweihnacht	13
3	WALDPÄDAGOGIK	14
	SDW Waldpädagogiknetzwerk Baden-Württemberg	14
	WaldMobil – Entdecke den Wald!	15
	Unterstützung unserer Bildungsarbeit mit den WaldMobilien	16
	Weitere Förderungen und Kooperationen mit Partnern	17
4	LANDESVORSTAND	23
5	SDW KREISVERBÄNDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG	24
	Biberach	24
	Böblingen	26
	Calw	27

Enzkreis	27
Heidenheim	28
Karlsruhe	31
Ludwigsburg	33
Mannheim	34
Ortenau/Mittelbaden	34
Ostalbkreis	35
Schwäbisch Hall	37
Sigmaringen	39
6 SDW KONTAKTADRESSEN	40

1 VERBANDSARBEIT

Mitglieder-Entwicklung per 31.12.2022

	Verband	Zahlende Mitglieder	Beitragsfreie Mitglieder	Gesamt	Austritte	Eintritte
1	KV Alb-Donau-Ulm	129	57	186	4	10
2	KV Biberach	63	6	69	2	6
3	KV Böblingen	57	14	71	0	12
4	KV Calw	66	13	79	1	0
5	KV Freiburg	34	12	46	4	0
6	KV Heidenheim	33	2	35	5	3
7	KV Karlsruhe	53	0	53	0	0
8	KV Ludwigsburg	19	3	22	1	1
9	KV Main-Tauber	68	4	72	2	1
10	KV Mannheim	45	27	72	1	9
11	KV OG/Mittelbaden	22	7	29	1	0
12	KV Ostalbkreis	47	12	59	1	1
13	KV Pforzheim	53	2	55	2	2
14	KV Rems-Murr	68	10	78	2	2
15	KV Schwäbisch Hall	26	15	41	1	1
16	KV Schwarzwald-Baar	21	0	21	0	2
17	KV Sigmaringen	24	5	29	1	1
18	KV Stuttgart	29	12	41	1	0
19	Landesverband BaWü	138	23	161	2	11
GESAMT		995	224	1.219	31	62

Vorstandssitzungen

Im Rahmen der Krönung der BW Waldkönigin, wurde die Landesvorstandssitzung am 6. Mai 2022 in Langenenslingen im Rathaus abgehalten.

Der geschäftsführende Landesvorstand tagte (z.T. als Video- oder Telefonkonferenz) am 10.03., am 02.06., am 12.09., am 14.10. und am 1.12. zu aktuellen Themen.

Das Arbeitstreffen der Kreisgeschäftsführerinnen und -geschäftsführer fand am 24.2. als Videokonferenz statt.

SDW Kassenprüfung

Findet alle zwei Jahre, jeweils vor der Delegiertenversammlung durch die SDW Kassenprüfer statt. Die Prüfung für das Jahr 2021 fand außerplanmäßig statt, da die Delegiertenversammlung außerordentlich auf das Jahr 2022 vorgezogen wurde. Es gab keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer. Die Geschäftsführung und der Vorstand wurden von der Delegiertenversammlung 2022 für das Jahr 2021 entlastet.

Delegiertenversammlung

Im beeindruckenden Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren fand im September 2022 die Landesdelegiertenversammlung der SDW mit Neuwahlen des Vorstands statt. Nach acht erfolgreichen Jahren im Amt kandidierte der Vorsitzende Karl-Wilhelm Röhm nicht mehr erneut und übergab das Amt in die Hände von Manuel Hagel MdL, der mit seinen Stellvertretern BM Reinhold Sczuka und Hermann Eberhardt die SDW in den kommenden Jahren den Vorstand bilden wird. Als Beisitzer im geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Jan-Peter Röderer MdL, Dieter Henle, Karl-Wilhelm Röhm und Martin Strittmatter als Vertreter der Landesforstverwaltung. Bei der Versammlung wurden ebenso Ehrungen vorgenommen. In Gold wurden 2022 geehrt: Norbert Lehmann, Gudrun Balley und Albert Kraft. In Silber: Ulrike Roth, Uwe Hiller, Raimund Müller, Peter Kugler, Günter Wendel, Frank Hoffmann, Jörg Frey, BM Marcel Hagenlocher und Heinz Nägele und Klaus-Peter Cerny.



Landeswaldverband e.V.

Im Sommer 2022 fand ein Stabwechsel bei der Vertretung der SDW im Vorstand des Landeswaldverbandes statt: Ulrich Burr, lange Jahre zunächst in der AG Wald, dann im Landeswaldverband engagiert, übergab das Amt an den Forstmann Reinhold Mayer, der sich bei der Mitgliederversammlung des Landeswaldverbandes im Enzkreis zur Wahl stellt und seit dem die SDW vertritt. Frau Fürmann ist ordentliches Mitglied des Landeswaldverbandes.

Herr Burr/Mayer und Frau Fürmann nahmen an den beiden Mitgliederversammlungen des LWV und Herrn Burr/Mayer an den zahlreichen Vorstandssitzungen teil.

Teilnahme an Sitzungen des Landesforstwirtschaftsrats

Frau Fürmann hat an der Sitzung des Landesforstwirtschaftsrats 2022 in Stuttgart teilgenommen.

Beiratssitzung AÖR ForstBW

Bei seiner Sitzung am 28.06.2022 im Haus des Waldes Stuttgart, hat der Beirat AÖR, in welchem Herr Hermann Eberhardt die SDW vertritt, unter Anderem seine Geschäftsordnung verabschiedet. Der aus 22 Personen zusammengesetzte Beirat vermittelt gesellschaftliche Anliegen im Aufgabenbereich von ForstBW und berät den Aufsichtsrat in ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragestellungen.

Gremien des Ministeriums Ländlicher Raum

Im Projektbeirat „Wald im Klimawandel - Weiterentwicklung der Waldbauprogramme in BW“ ist die SDW durch Herrn Dr. Wolfgang Raisch vertreten, der regelmäßig an den Beiratssitzungen teilnimmt.

Im Forum „Gesundheitsangebote im Wald“ ist die SDW durch Herrn Dr. Marco Ieronimo vertreten. Die Digitalen Veranstaltungen finden 2 x pro Jahr statt.

Im Dialogforum „Miteinander Wald erleben“ ist die SDW durch Frau Nicole Fürmann vertreten. Der Austausch hat 2022 1 x stattgefunden. Am „Runden Tisch Waldpädagogik“ nimmt für die SDW der AK Leiter Frank Hoffmann 1 x jährlich teil.

Im Arbeitskreis „Partizipative Freizeitkartierung“ vertritt Herr Ulrich Kienzler die SDW. Der Austausch ist 2 x jährlich.

Landesnaturausschutzverband e.V.

Am „Runden Tisch Waldpädagogik“ der Landesforstverwaltung nimmt für den LNV SDW Geschäftsführerin Nicole Fürmann teil.

Herr Karl-Wilhelm Röhm hat die Mitgliederversammlung des Landesnaturausschutzverbandes im April in Stuttgart besucht.

SDW Strategieklausur

Wir feiern 2023 unser 75-jähriges Bestehen. 2011 hatte sich der Landesverband zuletzt in einer Klausur mit wichtigen strategischen Fragen zu den Vereinszielen und Inhalten auseinandergesetzt. In der Zwi-

schenzeit sind neue Themen hinzugekommen, neue Menschen bringen sich aktiv in die SDW ein, der Stab an Mitarbeitenden der SDW hat sich vergrößert. Alle Faktoren, die uns dazu bewogen haben, einmal einen kritisch-konstruktiven Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft der SDW zu werfen. Der Klausurtag Ende Oktober 2022 stand unter dem Motto „SDW – 75 Jahre und wie geht es weiter?“. Der Ablauf folgte inhaltlich den Fragestellungen: Wo kommt die SDW her? Was macht die SDW? Wer wollen wir sein? Wen und was wollen wir erreichen? Wer bringt sich wie ein, um die Ziele zu erreichen?



Der Landesverband hat sich im Bereich (Waldpädagogik-)Projekte in den letzten acht Jahren umfänglich und erfolgreich weiterentwickelt. Dies stellt sich durch die Zunahme sowohl an Personal als auch an Finanzvermögen dar. Die SDW BW hat ein hohes Maß an Anerkennung als Akteurin in diesem Bereich erreicht, so dass renommierte Geldgeber bei der SDW nach Projektkooperationen anfragen. Die Vielfalt der Angebote und ihrer Wirkung ist leider, wie sich herausstellte bei der Klausur, innerhalb der SDW kaum bekannt.



Ein Austausch zu Rolle und Aufgabe, Inhalte und Zielgruppen der SDW stellte den Mittelpunkt des Klausurtags dar. Die Methode Fokus Finder ermöglichte in lockerem Rahmen zum Selbstbild der SDW ins angeregte Gespräch zu kommen. Im Anschluss erfolgte zu Inhalten und Zielgruppen sowie zu gewünschten Entwicklungen des Landesverbands ein intensiver Austausch im Plenum. Als Herausforderung stellte sich die mangelnde Wahrnehmbarkeit der SDW heraus, als große Chance die Verbindung von hoher Kompetenz in der Waldpädagogik, der Umsetzung von Maßnahmen und der Kommunikation aktueller Waldthemen sowie die Gemeinnützigkeit des Vereins.



Zur Fragestellung, in welche Richtung sich die SDW entwickeln soll, konnten die Teilnehmenden eine Bewertung der erarbeiteten Vorschläge vornehmen, es wurden als wichtigste Ziele erachtet:

- Gründung einer Stiftung oder ähnliche Rechtsform zur Förderung der Waldpädagogik in BW
- Gründung eines AK Wald und Gesundheit
- Ein prominentes „Gesicht“ als Botschafterin/ Botschafter gewinnen
- In der Waldpädagogik Tätige noch stärker einbinden
- Eine zusätzliche Stelle an der LV Geschäftsstelle für ÖA schaffen
- Waldjugendmitglieder, wenn sie über 18 sind, stärker einbinden

Unabhängig von Zielen für den Landesverband, sind jedoch auch die Kreisverbände gefordert, die lokalen Möglichkeiten der Kommunikation (Pressearbeit) und Mitgliedergewinnung durch persönliche Ansprache, auszuschöpfen.

70 Jahre Tag des Baumes

Bundesweit wird am 25. April, dem „Tag des Baumes“, seit 70 Jahren zum Spaten gegriffen. Vorsitzender Karl-Wilhelm Röhm bestätigte in seiner Begrüßung: „Die Idee, einen Baum zu pflanzen, hat bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Heute wollen wir durch die Pflanzung einer Rotbuche in Sigmaringen auf den Baum des Jahres 2022 aufmerksam machen“. In der Kreisgruppe der SDW im Landkreis ist auch die Stadt Sigmaringen Mitglied. Bürgermeister Dr. Marcus Ehm war deshalb gerne bereit, Gastgeber der Pflanzung zu sein: „Die Stadt Sigmaringen unterstützt diese wertvolle Initiative zur Erhaltung unserer heimischen Wälder und zur Stärkung des Bewusstseins des Waldes bei den Bürgerinnen und Bürgern gerne.“ Und der Vorsitzende des Kreisverbandes, Dr. Karl Zitterell, ergänzte: „Als SDW sehen wir den Wald mit seinen kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Funktionen als Sache des Menschen an. Es ist unsere Aufgabe, den Wald aktiv zu schützen und zu pflegen und unsere Freude, ihn zu genießen“. Abschließend pflanzten, unterstützt durch den Kindergarten Gorheimer Allee und die Baden-Württembergische Waldkönigin, Johanna Eich, die Ehrengäste am Kriegerdenkmal die Rotbuche.



Stefan Kopp, Fachbereichleiter Forst beim Landratsamt; Dr. Marcus Ehm, Bürgermeister Sigmaringen; Karl-Wilhelm Röhm, SDW Vorsitzender; Dr. Karl Zitterell, Vorsitzender des SDW Kreisverbandes Sigmaringen; Johanna Eich, BW Waldkönigin



Wald-Wissen Frühstück

Ohne Coronaeinschränkungen, gab es in diesem Jahr wieder für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abgeordneten des Landtags bei einem Frühstück die Möglichkeit, ihr Waldwissen aufzufrischen. Prof. Dr. Stefan Pelz, Professur für Forest Utilization - Wood Technology & Biomass Conversion, Head Master of Science SENCE, Director Institute of Applied Sciences, an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg,

führt in das Thema „**Holz - veralteter Energieträger oder ein Schlüsselfaktor für die Energiewende und den Klimaschutz?**“ ein und bot anschließend Raum zur Diskussion. Das Waldfrühstück ist eine Veranstaltungsreihe, die einmal pro Jahr rund um das Thema Wald, wissenschaftliche Vorträge anbietet.

Wie sieht der Wald der Zukunft aus?



Seit Winter 2021 ist die SDW Baden-Württemberg Besitzerin von 2,5 ha Wald in der Nähe des Finsterroter Sees. An einem Samstag im April hatte eine Gruppe von engagierten SDW Mitgliedern und Jugendlichen des Schwäbischen Albvereins Mainhardt bei einem Waldaktionstag den Wald fit für die Vegetationsperiode gemacht: Zäune wurden ausgebessert, Verbisschutz aus Holz angebracht, die Grenzsteine vom Moos befreit und gesichert, Müll eingesammelt. Zum Ter-

min war auch der Bürgermeister der Gemeinde Mainhardt und SDW Kreisvorsitzender Damian Komor gekommen. Gemeinsam mit dem stellvertretenden SDW Landesvorsitzenden BM Reinhold Sczuka stellt er die Idee des „Fensters in den Zukunftswald“ vor: „Die Suche nach Alternativbaumarten im Klimawandel läuft seit einiger Zeit auf Hochtouren. Forschungsstellen, wie z.B. die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württembergs beschäftigen sich intensiv mit dieser Thematik. Sie versuchen, Baumarten zu identifizieren, die für die erwarteten erhöhten Temperaturen und geringeren Niederschläge geeignet erscheinen. Niemand kann derzeit mit Sicherheit sagen, welches diese klimastabilen Baumarten sind, es gibt aber Vermutungen und Hinweise, welche dies sein könnten. Es erscheint als gesichert, dass einige der bisherigen vertrauten Baumarten im durch den Klimawandel veränderten Wald keine Zukunft mehr haben werden. Wir als SDW wollen nun entlang des „Dachsi NaturErlebnisPfads“, der durch unseren Wald führt, beispielhaft einige dieser als klimastabil angesehenen Baumarten anpflanzen. Ergänzend wollen wir einige Erklärungen anbringen, die die Baumarten und das Waldbild der Zukunft erklären.“



Ventur Schöttle erhält SDW Ehrenpreis 2022

„Wir wollen mit dem Preis dein großes Engagement für den Wald und die Waldpädagogik ehren“, so der Kreisvorsitzende Alb-Donau-Ulm, Fritz Wohlschlegel, bei seiner Begrüßung der rund 40 Gäste. Sein Landesvorstandskollege Hermann Eberhardt ergänzte: „Während deiner Amtszeit als Landesvorsitzender (1974 – 2002) hatte sich die Mitgliederzahl beinahe verdreifacht, 12 der 18 Kreisverbände hast du während

deiner Amtszeit initiiert und die Anerkennung der SDW als Naturschutzverband erreicht. Man kann gar nicht genug anerkennen und würdigen, was du für den Wald und seit den 1980iger Jahren für die Waldpädagogik getan hast.“ Schloss Eberhardt seine Laudatio.

Seit 2020 wird der SDW Preis für waldfreundliches Engagement ausgelobt. Jährlich wird er an Einzelpersonen oder Unternehmen aus Baden-Württemberg, die sich in besonderem Maße um den Wald verdient gemacht haben, verliehen.

Baumspenden-Rekordjahr in Baden-Württemberg

Man muss nicht im Forstbereich arbeiten um zu sehen, dass es den Wäldern in Baden-Württemberg schlecht geht. Die vergangenen niederschlagsarmen Jahre haben Spuren hinterlassen. Vertrocknete Kronen, Sturmflächen und Borkenkäferschäden prägen an vielen Stellen das Waldbild.

Die Forstämter tun ihr Möglichstes, um die Schäden in Grenzen zu halten. Sie kümmern sich um die Wiederaufforstung der geschädigten Flächen und setzen dabei auf eine breite Baumartenmischung, die zukünftigen klimatischen Veränderungen standhalten kann. Dabei sind sie dankbar für jede Hilfe,

die sie bei dieser wichtigen Aufgabe bekommen können. Zum Glück ist die Botschaft inzwischen bei sehr vielen Menschen angekommen, die sich nun ebenfalls tatkräftig für den Erhalt der Wälder einsetzen. Zum Beispiel durch Baumspenden: 165.000 Bäume wurden 2022 an die SDW Baden-Württemberg gespendet. Damit ist das vergangene Jahr für den Landesverband ein Baumspenden-Rekordjahr!

Die Bäume wurden auf ganz Baden-Württemberg verteilt und dort gepflanzt, wo der Wald die Hilfe am dringendsten benötigt. Rund 80 Kommunen haben auf diese Weise eine Baumspende für ihre Stadt- und Gemeindewälder erhalten.

SpenderInnen sind größere Unternehmen wie zum Beispiel die Volksbank, die Sparda-Bank, die Nussbaum Stiftung und die EnBW, aber auch kleinere Unternehmen und Privatpersonen.

Von Frühjahr bis Herbst fanden zahlreiche Pressetermini im Wald statt, bei denen Bäume gepflanzt und Baumspenden überreicht wurden.

Eins der vielen Highlights des Jahres war eine große Baumpflanz-Aktion im November im Landkreis Waldshut, bei der Minister Peter Hauk MdL und Landesvorsitzender Manuel Hagel MdL zusammen mit der baden-württembergischen Waldkönigin eine Rotbuche pflanzten. Dabei wurden sie von Schul- und Kindergartenkindern aus Stühlingen tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns sehr über dieses baumreiche Jahr und auf zahlreiche weitere Baumpflanzungen in der Zukunft.

- 73.655 Bäume gespendet aus dem Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbanken
- 90.772 Bäume andere Spender: 60.000 Sparda-Bank, 10.000 Nussbaum, ca. 20.000 Privatpersonen und Kleinspenden
- 164.427 Bäume insgesamt



2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Baden-Württemberg hat eine neue Waldkönigin



Im Mai wurde im Schloss Wilflingen Eva-Maria Speidel zur 8. Baden-Württembergischen Waldkönigin gekrönt. Die 25jährige Försterin und Waldbesitzerin aus Langenenslingen im Kreis Biberach ist ab sofort für zwei Jahre Botschafterin von 1,4 Millionen Hektar Wald in einem der walddreichsten Bundesländer. Im Ehrenamt will sie bei Veranstaltungen möglichst vielen Bürgerinnen und Bürger aufzeigen, dass der Wald mehr ist als nur ein viel geschätzter Freizeitornt zum Wandern und Fahrradfahren. „Ich möchte auch auf

die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung des Waldes aufmerksam machen.“ Laut Speidel binden allein die Bäume in Baden-Württemberg jährlich rund 13 Millionen Tonnen CO₂ und seien damit äußerst wichtig für ein gesundes Klima. „Außerdem ist Holz ein natürlicher, regional nachwachsender Rohstoff und damit ideal zum Bauen und Heizen. Damit möglichst ausreichend hochwertiges Holz nachwächst, muss der Wald nachhaltig bewirtschaftet werden.“ Bei der Krönung sagte Hermann Eberhardt vom Kuratorium Waldkönigin Baden-Württemberg: „Eva Maria Speidel ist durch die Nähe zum Wald während ihres gesamten Lebens die geborene Waldkönigin für Baden-Württemberg. Sie ist damit für ihre Aufgabe, den Wald ins Bewusstsein der Menschen zu bringen, bestens gerüstet.“ Und Staatssekretärin Sabine Kurtz ergänzte: „Die Gesellschaft für die dramatische Lage unserer Wälder zu sensibilisieren aber auch die Waldwirtschaft verständlich machen ist eine der vielfältigen Aufgaben der Waldkönigin. Unser Wald ist Kulturgut und muss ganzheitlich in den Fokus genommen werden. Hierfür ist Eva-Maria Speidel eine kompetente und sympathische Botschafterin.“

Text: ReComPR GmbH

Ehrenamtliches Engagement im Wald

Im Rahmen der Kampagne „Das Blatt wenden – gemeinsam für die Zukunft unserer Wälder“ hatte die Landesforstverwaltung zu einer Diskussionsrunde und Vorstellung von Praxisbeispielen zum bürgerschaftlichen Engagement für den Wald nach Freiburg an die Forstliche Versuchs – und Forschungsanstalt eingeladen. Bei der Diskussionsrunde stellte der Kreisvorsitzende des Main – Tauber-Kreises, Tobias Hornung, stellvertretend für die SDW die vielfältigen pflanz- und waldpädagogischen Projekte der Kreisgruppe vor. Landesgeschäftsführerin Nicole Fürmann stand vor Ort in Freiburg für Fragen zur Verfügung.



Stefan Dr. Ulrich Schraml FVA, Nicole Fürmann SDW, Martin Bach LFV, Dr. Bettina Joa FVA, Johannes von Stemm ForstBW

Jahresprogramm 2022

Seit 2017 legt der Landesverband ein Jahresprogramm für Baden-Württemberg auf. 2022 wurden auf 62 Seiten vielfältige Exkursions-, Mitmach- und Vortragsveranstaltungen aus 11 Kreisverbänden und dem Landesverband vorgestellt.

9. Waldweihnacht

Bereits auf dem Waldweg wurde ich durch die weihnachtlichen Klänge und den herrlichen Duft von Zimt und Waffeln magisch angezogen, denn rund um das Haus des Waldes fand am 2. Advent wieder die Stuttgarter Wald Weihnacht statt. Am Stand der SDW warteten 156 Liter Waffelteig und 190 Liter Waldpunsch auf ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, um die vielen Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Auch wir, vom Arbeitskreis der selbstständigen Waldpädagoginnen und Waldpädagogen waren mit 5 Mitgliedern vertreten und machten uns freudig ans Werk. Durch die wertschätzende lustige Atmosphäre vergingen die Stunden wie im Fluge und wir erlebten eine gute Gemeinschaft beim Waffelbacken und Punsch ausschenken. Am Samstag um 18:30 Uhr war die allerletzte Waffel gebacken und eines war klar: dieses Jahr wurde der Besucherrekord geknackt. Im Gesicht der Helferinnen und Helfer strahlte mich eine Zufriedenheit an, die mir wieder mal die Weisheit bestätigte: „Helfen macht glücklich!“.

Text: Silvia Schramm



3 WALDPÄDAGOGIK

SDW Waldpädagogiknetzwerk Baden-Württemberg – Arbeitskreis freiberuflicher Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in Baden-Württemberg

Durch eine von der Delegiertenversammlung beschlossene Satzungsänderung wurde das Netzwerk als Arbeitskreis in der SDW institutionalisiert und mit eigenem Budget ausgestattet. Zum Sprecher des AK wurde Frank Hoffmann gewählt, seine Stellvertreterin ist Sabine Bieger.

Im Arbeitskreis haben sich Mitglieder unterschiedlicher beruflicher Gruppen (Biologen, Forstwissenschaftler; Geologen; Geographen; Künstler) zusammengefunden, allen gemeinsam ist die Liebe zum Wald, der Anspruch, moderne, nachhaltige, vielseitige und effektive Waldpädagogik nach dem Bildungsplan BW anzubieten und, zumindest teilweise, davon leben zu können. Die waldpädagogische Arbeit orientiert sich stark an den Richtlinien der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und den „Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)“. Die meisten unserer Mitglieder sind von ForstBW zertifizierte Waldpädagog/innen. Viele arbeiten als externe Mitglieder für waldpädagogische Institutionen (z.B. für das Haus des Waldes Stuttgart; die SDW etc.).

Fortbildung AK Waldpädagogik

Im März fand die erste Fortbildung für den Arbeitskreis selbständiger Waldpädagoginnen und Waldpädagogen zum Thema „Verkehrssicherung im Wald“ statt. Insgesamt 12 Expert:innen, viele seit langen Jahren freiberuflich in der Waldpädagogik tätig, waren vom praxisorientierten Vortrag von Sebastian Hecker, zuständig für Verkehrssicherung beim Forstamt Karlsruhe, begeistert. Fallbeispiele konnten im Wald begutachtet und persönliche Erfahrungen gemeinsam besprochen werden. Danach trafen sich die Teilnehmenden noch in gemütlicher Runde am Lagerfeuer, um den Tag ausklingen zu lassen.

Erst Hilfe Schulung Outdoor

Trotz Regenwetter und 11 Grad trafen sich am 17. September 2022 17 Mitglieder und Interessierte des Arbeitskreises der selbstständigen Waldpädagoginnen und Waldpädagogen Baden-Württemberg zu einer Erste-Hilfe-Outdoor-Schulung in Stuttgart.

Helga Denu von den Johannitern verstand es in spielerischer Leichtigkeit uns mit den Notfällen, die uns tagtäglich im Wald und auch zuhause passieren können, vertraut zu machen.

Einige Teilnehmende spielten die Verletzten im Gelände und die Gruppe musste sich spontan dem Notfall stellen und erste Hilfe leisten. Wir lernten das Vorgehen bei einem Beinbruch, bei Herzinfarkt und das richtige Verhalten bei einem epileptischen Anfall. Die SDW bietet dem Arbeitskreis immer wieder die Möglichkeit, unterschiedliche Fortbildungen für uns anzubieten, was wir Selbständigen sehr zu schätzen wissen.



Text: Silvia Schramm

WaldMobil – Entdecke den Wald!

Auch im Jahr 2022 war die Anfrage nach WaldMobil-Veranstaltungen so hoch, dass bereits zu Jahresbeginn die Termine bis zu den Sommerferien ausgebucht waren. Für Veranstaltungen in den Sommerferien gab es auch in diesem Jahr eine besonders hohe Nachfrage. Es konnten 71 geplante Programme mit 1.718 Kindern durchgeführt werden. Auch im Herbst fanden die meisten Termine wie geplant statt. Insgesamt konnten über das Jahr hinweg bei 250 Veranstaltungen mit den WaldMobilern 5.715 Kinder und Jugendliche sowie 455 Erwachsene erreicht werden.



Foto: SDW BaWü

Neben den klassischen, waldpädagogischen Veranstaltungen an Kitas und Grundschulen, konnten wir durch die Unterstützung unserer Kooperationspartner und -partnerinnen auch wieder unsere Sonderprogramme umsetzen. Die Allianz Umweltstiftung ermöglichte gemeinsam mit Allianz-Agenturen vor Ort auch in diesem Jahr vielen Schulkassen die kostenlose Teilnahme an den Programmen „Wir Klimafüchse – gemeinsam sind wir schlau!“ und „Expedition Zukunft – Waldforscher und Weltretter“. Insgesamt konnten dadurch 446 Kinder für den Klimaschutz sensibilisiert werden und Ideen für eine nachhaltige Lebensgestaltung entwickeln.

Die seit 2019 bestehende Kooperation mit der Nussbaum Stiftung, ermöglichte auch im Jahr 2022 mehreren hundert Kindern und Jugendliche die kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen mit dem WaldMobil. 12 verschiedene Gemeinden und insgesamt 210 Kinder nahmen das Angebot wahr, einen Besuch des WaldMobils in ihrem Sommerferienprogramm einzuplanen. Zudem finanzierte die Nussbaum Stiftung auch im Jahr 2022 die Umsetzung des Programms „WaldMachtMut!“ an acht Terminen an ausgewählten Schulen in ganz Baden-Württemberg.

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau förderte auch in diesem Jahr die Umsetzung von 24 Veranstaltungen an Schulen und Kindergärten in ihrem Geschäftsgebiet. Zudem ermöglichte die Kreisparkasse Freudenstadt durch eine Spende 20 Kindergärten die kostenfreie Teilnahme an einer Veranstaltung mit dem WaldMobil.

Dank der Unterstützung durch den Waldklimafonds konnte „Alarmstufe grün!“ – ein interaktives Wald- und Klima-Planspiel für Familien und Gruppen – an 16 Veranstaltungsorten angeboten werden. Ebenso finanzierte der Waldklimafonds die Durchführung von zehn „Klimakönnner-Fortbildungen“ für Fachschülerinnen und -schüler in Erziehungsberufen.



Auch das Projekt „WeltWeitWald“ konnte im Jahr 2022, dank der Anschlussförderung der Dr. Erich Lang Stiftung in die zweite Runde gehen. Hier konnten wie geplant fünf dreitägige Veranstaltungen mit weiterführenden Schulen stattfinden.

Das Projekt MorgenWald, bei dem Bürgerinnen und Bürger über den Wald der Zukunft in den Dialog kommen sollten,

welches pandemiebedingt bereits im Jahr 2021 verschoben wurde, musste auch in diesem Jahr krankheitsbedingt teilweise abgesagt werden. Insgesamt konnten im Jahr 2022 drei der geplanten acht Termine stattfinden. Die restlichen Termine sollen 2023 nachgeholt werden.

Außerdem konnte im Jahr 2022 erstmals das Projekt WaldFreunde in Kooperation mit den Stadtpiraten Freiburg an den Start gehen. Das Projekt richtet sich an Kinder mit und ohne Fluchthintergrund und ermöglicht diesen vier gemeinsame Waldtage über das Jahr verteilt. Im ersten Projektjahr konnten zwei verschiedene Gruppen und insgesamt 28 Kinder an dem Projekt teilnehmen. Dank der Förderung der Baden-Württemberg-Stiftung und der Heidehofstiftung ist das Projekt für die Teilnehmenden kostenlos.

Eine nähere Beschreibung der Sonderprogramme, sowie weitere Zahlen und Auswertungen finden Sie in Kapitel 4 bzw. 5 dieses Jahresberichts. Wir freuen uns sehr über die (teils seit Jahren bestehende) Unterstützung unserer Kooperationspartner und -partnerinnen, die einen wertvollen Beitrag zur Bildungsarbeit der WaldMobile darstellt. Sie ermöglichte den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen den Wald als Kraft- und Erlebnisraum für sich (neu) kennenlernen. Dafür sagen wir herzlich danke!

Treffen WaldMobil Team

Auch im Jahr 2022 fand kurz vor den Sommerferien das traditionelle Treffen der WaldMobilistinnen und WaldMobilisten statt. Neben einem fachlichen Input bot das Treffen wieder die Gelegenheit sich untereinander zu vernetzen und sich über die Arbeit mit dem WaldMobil auszutauschen. Besonders in diesem Jahr war, dass sich die Pädagoginnen und Pädagogen durch kleine „Best Practice“-Einheiten ihre Lieblingsaktionen mit dem WaldMobil gegenseitig vorstellten. Zum Abschluss des Tages wurde gemeinsam am Feuer gegrillt.



Ein Teil des engagierten Teams der WaldMobilistinnen und WaldMobilisten. Foto: SDW BaWü

Vielen Dank an alle WaldMobilistinnen und -Mobilisten, die auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement und Eigeninitiative die WaldMobil-Veranstaltungen durchgeführt haben!

Unterstützung unserer Bildungsarbeit mit den WaldMobilen

Wir Klimafüchse

Dank der Unterstützung der Allianz Umweltstiftung und einer Vielzahl an regionalen Allianz-Agenturen konnten wir interessierten Grundschulen auch im Jahr 2022 das Programm „Wir Klimafüchse – gemeinsam sind wir schlau!“ für ihre ersten und zweiten Klassen kostenlos anbieten. Insgesamt wurden bei 13 Veranstaltungen 332 Kinder für das Thema Klimawandel sensibilisiert. Das waldpädagogische Programm für Grundschulkindern der ersten und zweiten Klassen ermöglicht mithilfe von Geschichten, Rollenspielen und elementaren Naturerfahrungen einen Einblick in die Auswirkungen des



Die Klimafüchse – Kurze Pause vor dem nächsten Einsatz. Foto: Seefeld

Klimawandels auf den Wald, Mensch und Tiere. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von verschiedenen Fuchsarten auf der ganzen Welt, lernen so spielerisch die Herausforderungen des Klimawandels kennen und entwickeln gemeinsam Ideen für klimafreundliches Handeln. Auch für das Jahr 2023 liegen zahlreiche Anfragen vor. Wir bedanken uns bei der Allianz Umweltstiftung für ihre langjährige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Expedition Zukunft

Im neunten Jahr in Folge konnten Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse mit dem Programm „Expedition Zukunft – Waldforscher und Weltretter“ anhand der Themen Stoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Müllvermeidung Einblick gewinnen, wie nachhaltiges Leben gelingen kann. Während des Programms entwickeln die Kinder eine Vision für eine lebenswerte Zukunft. Mit dem Logbuch der Expedition, das von Lehrkräften zur Vertiefung der Thematik im Unterricht gerne genutzt wird, können die Kinder im Wald gemachten Erfahrungen im Unterricht weiter vertiefen und „Weltretterinnen und Weltretter-Projekte“ ins Leben rufen. Im Jahr 2022 konnten insgesamt 6 Veranstaltungen durchgeführt und dadurch 114 Kinder erreicht werden. Die kostenlose Teilnahme war möglich durch die Allianz Umweltstiftung mit ihrer Aktion Blauer Adler, sowie Allianz Agenturen vor Ort. Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Allianz Umweltstiftung bedanken.



Expeditionsteilnehmerinnen auf Bodentiersafari.
Foto: Seefeld

Weitere Förderungen und Kooperationen mit Partnern

Alarmstufe grün!

Die interaktive und informative Wald- und Klima-Rallye „Alarmstufe grün!“ der SDW in Baden-Württemberg fand auch 2022 wieder an zahlreichen Orten statt. Familien und andere Gruppen können im Wald spielerisch Zusammenhänge zwischen Wald und Klima herausfinden. Spielorte für Alarmstufe grün! sind Waldareale in ganz Baden-Württemberg, die im Laufe der Spielhandlung von den mitspielenden Gruppen durchstreift werden. Ausgestattet mit einer transportable Klimabox mit hilfreichen Material und den Tablets, auf denen die interaktive App geladen ist, die durch den Ablauf mit verschiedenen Aufgaben, Aktionen und Experimenten führt, können die teilnehmenden Familien und Gruppen Informationen über den Klima-



wandel spielerisch erfahren und damit auch Wege kennenlernen, was sie selbst tun können. 2022 konnten wir alle der sechzehn geplanten Termine durchführen, insgesamt konnten damit ungefähr 460 Menschen erreicht werden. Die Teilnahme war kostenfrei, weil das Projekt durch den Deutschen Waldklimafonds gefördert wurde. Nachdem Alarmstufe grün nun drei Jahre als offenes Programm angeboten wurde, wird es in 2023 in ein Programm für Schulklassen umgestaltet, wodurch es für eine neue Zielgruppe zugänglich wird. Gerade die Verknüpfung von Digitalität und Lernen im Wald erscheint in diesem Kontext besonders fruchtbar.



Alarmstufe grün! – Ein Klimaprogramm speziell für Familien.
Fotos: Scheel, Seefeld

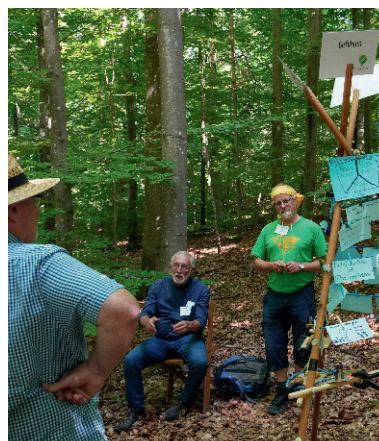
Alle weiteren Infos unter: www.alarmstufe-gruen.de

MorgenWald gestartet – lasst uns gemeinsam den Wald der Zukunft gestalten!

Unter diesem Motto sind Jung und Alt, Fachleute und interessierte Laien einen Nachmittag lang dazu eingeladen Sorgen und Probleme zu äußern und gemeinsam Ideen und Lösungsansätze für den Wald der Zukunft zu erarbeiten. MorgenWald ist ein Dialogformat, dass verschiedene Interessensgruppen in einer fruchtbaren, lebendigen Atmosphäre zusammenbringt, sodass inspirierende Gespräche entstehen können. 2022 konnte das Projekt erfolgreich mit drei Veranstaltungen starten und damit gut 150 Menschen erreichen. 2023 sind neun weiteren Veranstaltungen an zahlreiche weitere Orte geplant. Alle die Lust haben sich über den Wald der Zukunft Gedanken zu machen, sind herzlich eingeladen! Vorwissen ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist dank einer Förderung des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) kostenfrei.

Mehr Infos und die Termine für 2023 finden Sie unter www.morgenwald-sdw.de

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



WaldFreunde

Im Jahr 2022 startete die Durchführung des Projekts „WaldFreunde - gemeinsam Vielfalt erleben“.

Es soll über 3 Jahre mehr als 100 Kindern mit und ohne Fluchthintergrund die Gelegenheit bieten, an ganz besonderen Waldtagen in Freiburg teilzunehmen. An 4 Waldtagen über das Jahr hinweg können die teilnehmenden Kinder nicht nur die Natur vor Ihrer Haustüre, sondern auch andere Kulturen kennen.

In diesem Jahr fanden je 4 Waldtage für 2 Gruppen statt, an denen insgesamt 28 Kinder mit und ohne Fluchthintergrund teilnahmen. An den Waldtagen wurde u.a. ein Wald-Sofa gebaut, gemeinsame Regeln aufgestellt, Bodentiere gesucht, Waldbadesalz hergestellt, gespielt, Feuer gemacht und zum Abschluss ein Wald-Fest gefeiert.

Wir freuen uns darauf, das Projekt auch in den kommenden Jahren fortzuführen, und den teilnehmenden Kindern eine Begegnung miteinander und mit der Natur ermöglichen.



Bewegt und ausgeglichen durch den Wald

„Bewegt und ausgeglichen durch den Wald“ ist ein Programm für Kinder im Grundschulalter mit diagnostizierter Hyperaktivität. Das Programm kombiniert Bewegungselemente, sowie Entspannungs- und Atemübungen mit Naturvermittlung und Wahrnehmungsübungen. Diese Kombination aus verschiedenen Fokuselementen soll die Kinder darin unterstützen, sich wieder besser konzentrieren zu können und in eine „Normalität“ zurück zu finden. Darüber hinaus wird ein Transfer des Wohlfühls aus dem Wald in den Alltag über Rituale und individuelle Übungen für Zuhause angestrebt. Das Programm ist in wiederkehrende, wöchentliche Termine über 6 Wochen strukturiert und wurde von jeweils zwei zertifizierten Übungsleiterinnen aus verschiedenen Fokusrichtungen durchgeführt (Sport- und Gymnastiklehrerin / zertifizierte Waldpädagogin). Gefördert wurde das Projekt 2022 von CMS – Hasche Sigle. So konnten im Jahr 2022 wieder zwei Durchgänge mit insgesamt acht Kindern durchgeführt werden.



Klimaköner-Fort- und Weiterbildungen

Im letzten Jahr der Fortbildung konnten alle zehn geplanten Bildungswerkstätten Wald und Klima stattfinden. Das Fortbildungsprogramm „Die Klimaköner“ wird durch Mittel des Waldklimafonds finanziert und ist damit für die Teilnehmenden kostenfrei. Bei dem anderthalbtägigen Programm werden Grundlagen und Methoden vermittelt, wie das Thema Wald und Klima in Kitas und Grundschulen spannend umgesetzt werden kann. Zielgruppe als Klimaköner sind Fachschülerinnen und Fachschüler für Erziehungsberufe. Teilweise waren auch externe Teilnehmende zugelassen. Insgesamt haben in diesem Jahr 388 Personen an den Bildungswerkstätten teilgenommen.

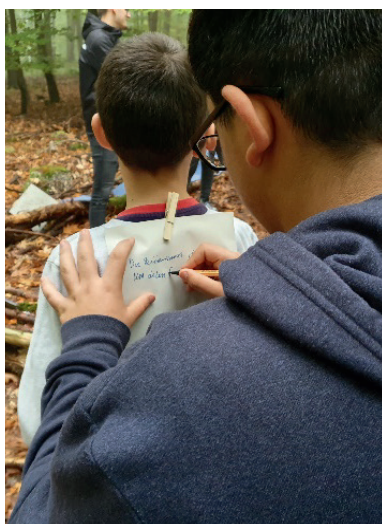


WaldMachtMut!

„WaldMachtMut!“ ist ein stärkenweckendes und mutmachendes Programm für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren. Unter dem Motto „Mut zur Wildnis“, „Mut zur Begegnung“ und „Mut zum Ich“ lernen die Jugendlichen innerhalb von drei Tagen den Wald, die Klassengemeinschaft und sich selbst (neu) kennen.

Im Herbst 2020 wurde das Programm mit zwei Schulklassen und 34 Jugendlichen gestartet. Bis Ende 2022 konnten bereits 426 Jugendliche bei vielfältigen wald- und erlebnispädagogischen Aktionen ihren Mitschülern und Mitschülerinnen und der Natur begegnen, Berührungängste abbauen, eigene Stärken kennen lernen und positive Erfahrungen sammeln. Die Veränderung der Jugendlichen im Umgang miteinander und die zunehmende Wahrnehmung des Waldes als vielfältigen Lebensraum, Ruhequelle und Kraftort für sich selbst war über den Verlauf der Projektstage deutlich spürbar.

Das Programm wurde von der SDW Baden-Württemberg für die Nussbaum Stiftung konzipiert und wird von der Nussbaum Stiftung für mindestens sechs Schulen pro Jahr finanziert. Weitere Umsetzungen wurden ermöglicht durch den Rotary Award, der dem Programm im Jahr 2020 vom Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz verliehen wurde, sowie über Gelder der Spendenplattform www.gemeinsamhelfen.de.



An drei Tagen im Wald lernen die Schülerinnen und Schüler sich selbst, die anderen und die Natur kennen. Fotos: Ieronimo)

WeltWeitWald

Im Jahr 2022 konnte das Programm „WeltWeitWald“ in die zweite Runde gehen. Wir konnten, nachdem die Förderung der Joseph-Wund-Stiftung und Heidehof-Stiftung zum Ende des Jahres 2021 ausgelaufen war, erfreulicherweise die Dr. Erich-Lang-Stiftung für das Projekt gewinnen, die dieses für insgesamt drei Jahre fördern wird. So konnten im Jahr 2022 wieder fünf verschiedene Schulklassen an dem Projekt teilnehmen und insgesamt 131 Kinder und Jugendliche erreicht werden. WeltWeitWald ist ein spannendes und partizipatives Programm für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 an Hauptschulen, (Werk-)Realschulen und Gemeinschaftsschulen. An drei Tagen erleben und erforschen die Schulklassen den Wald und die Natur als Beispiel für nachhaltige Kreisläufe, für funktionierende Vernetzung und gelebte Vielfalt. Weltweite Handels- und Konsummuster werden reflektiert, die eigene Lebensweise hinterfragt und Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Lebensgestaltung entwickelt. Wir freuen uns, dass das Programm durch die Unterstützung der Dr. Erich-Lang-Stiftung auch im Jahr 2023 wieder mit fünf Schulklassen durchgeführt werden kann. Ein zusätzlicher Termin kann im kommenden Jahr durch die Unterstützung der Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle stattfinden, sodass insgesamt sechs Termine für 2023 geplant sind.



Mein Baum und ich

Mit „Wald pflanzen - mein Baum und ich“ wollen wir Schulkindern von der ersten bis zur vierten Klasse ermöglichen, Bäume von der Gewinnung der jeweiligen Samen bis zum Auspflanzen der Setzlinge in den Wald zu begleiten. Jedes teilnehmende Kind trägt somit über drei Jahre Fürsorge und Verantwortung für seine Bäume bis zum Einpflanzen im Wald und darüber hinaus. Wir vermitteln den Grundschulkindern nebenbei Themen wie Nachhaltigkeit in Bezug auf Wald, unterschiedliche Waldtiere, Erde und Klima sowie Erfahrungen und Umgang mit Themen wie Erfolg und Misserfolg, Geduld und Ungeduld. Dabei verbinden wir die Entwicklung der Bäume mit der Entwicklung der Kinder. Diese halten das Erlernte über die Bäume und über sich selbst in ihrem Baumtagebuch fest.

Das Programm begann im Frühjahr 2021 und läuft nun noch bis zum Herbst 2023. Es findet außerhalb des Schulunterrichts in Projektgruppen statt. Während dieser drei Jahre bieten unsere Waldpädagoginnen und Waldpädagogen jeweils 2 Termine pro Projektgruppe pro Jahr an, jeweils im Frühjahr und Herbst. Sie vermitteln dabei Wissen, Erlebnisse und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Waldexpeditionen und Forschungsaufträgen zu Themen wie z.B. Verbreitung von Früchten und Samen (Herbst), Keimung von Samen (Frühjahr), Gewinnung und Pflege von Setzlingen, Bäume allgemein, Ökosystem Wald und Klima. Die Auswahl der jeweiligen Themen und Aktionen findet auch im Austausch mit den jeweiligen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften statt. Dabei greifen wir auch aktuelle Entwicklungen auf.

Die Abschlussveranstaltung bietet als Highlight „Baumklettern“ an und kann von den Eltern mit besucht werden. Eine abschließende Projektevaluation mit den Eltern soll klären, wie sich die Kinder in Bezug auf oben genannte Themen entwickelt haben.



Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg. So konnten insgesamt bereits 64 Veranstaltungen für 32 Gruppen kostenlos angeboten werden. Auch im Jahr 2022 konnten wieder 32 Termine durchgeführt und insgesamt 393 Kinder erreicht werden. Für das Jahr 2023 sind bereits 32 weitere Termine geplant.

Um das Projekt langfristig an den Schulen anzusiedeln, wird im Herbst des letzten Jahres abermals Saatgut gesammelt und an nachfolgende Teilnehmende innerhalb des Projekts weitergegeben. Auch ein Teil des erworbenen Wissens, Erlebten und Erfahrenen kann dabei mit übergeben werden. Das steigert die Motivation, das Programm ggf. auch eigenständig und ggf. selbstfinanziert fortzusetzen.

4 LANDESVORSTAND

Der Landesvorstand ist das oberste Gremium des Landesverbands der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. Bei der Delegiertenversammlung im September 2022 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Landesvorsitzender:

Manuel Hagel, MdL

Ehrenvorsitzender:

Ventur Schöttle, Staatssekretär a.D.

Ehrenmitglieder:

Bruno Neuburger

Dieter Eisele

Robert Mürb

Vorstandsmitglieder

Geschäftsführender Vorstand:

1. Stellvertretender Vorsitzender: Reinhold Sczuka, Bürgermeister

2. Stellvertretender Vorsitzender: Hermann Eberhardt

Beisitzer: Karl-Wilhelm Röhm, Jan-Peter Röderer MdL, Dieter Henle

Vertreter Landesforstverwaltung: Martin Strittmatter, Forstpräsident

Landesvorstand:

Heiner Scheffold, Landrat, für den Landkreistag Baden-Württemberg

Luisa Pauge, für den Gemeindetag Baden-Württemberg

Yannic Fein, Vertreter der Waldjugend

Regina Merklein, Geschäftsführerin des Landesjagdverbandes

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereines

Thoma Nissen, (Vertreter von Herrn Scheffold)

Reinhold Mayer, Vertreter der SDW beim Landeswaldverband

Frank Hofmann, Vertreter des AKs

Kreisverbandsvorsitzende (Landesverbandsvorstände kraft Amtes):

Fritz Wohlschlegel, KV Alb-Donau-Ulm

Benjamin Schmid, KV Böblingen

Ulrich K. Müller, KV Freiburg

Dieter Henle, KV Heidenheim

Tobias Hornung, KV Main-Tauber

Vera Jakesch, KV Ortenau-Mittelbaden

Martin Steiner, KV Enzkreis

Damian Komor, KV Schwäbisch-Hall

Dr. Gerhard Stengel, KV Stuttgart

Werner Gebele, KV Biberach

Dietmar Greif, KV Calw

Rudolf Fluck, KV Schwarzwald-Baar

Tobias Vogt MdL, KV Ludwigsburg

Alexander Manz, KV Mannheim

Jens-Olaf Weiher, KV Ostalbkreis

Dr. Gerhard Strobel, KV Rems-Murr

Dr. Karl Zitterell, KV Sigmaringen

Ulrich Kienzler, Oberrheinische Waldfreunde

5 SDW KREISVERBÄNDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Biberach

Anlegung von Musterwaldflächen in Ertingen und Langenenslingen

Die Anlegung einer Musterwaldfläche im Jahre 2021 durch die SDW BC mit der Gemeinde Langenenslingen mit klimaresistenten Bäumen hat die VR Bank Riedlingen- Federsee dazu animiert uns anzubieten eine Spende in Höhe von 10.000 € zur Verfügung zu stellen wenn wir weitere Musterwaldflächen

im Bereich der Zuständigkeit der VR Bank aufpflanzen. Dieses Angebot haben wir gerne angenommen. Von unseren Mitgliedsgemeinden im Zuständigkeitsbereich dieser Bank waren Langenenslingen und Ertingen bereit Flächen dafür zur Verfügung zu stellen und mitzuwirken. Uns war es wichtig, dass an diesen Pflanzaktionen nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch die Bevölkerung und vor allem Schüler/innen teilnehmen können.

Wir begannen mit den Aufforstungen im April in Ertingen. Erfreulich war, dass dort von der Gemeinschaftsschule Ertingen über 50 Schüler/innen einschließlich des Schulleiters, aber auch viele sonstige Helfer aus der Bevölkerung, Mitglieder der SDW BC, der Vorstand der VR Bank sowie mehrere Mitarbeiter/innen dieser Bank mitwirkten. Zwei Wochen später erfolgte dann die Pflanzung in Langenenslingen. Dort wurde die von uns im Jahre 2021 angelegte Musterwaldfläche erweitert. Leider waren gerade Schulferien sodass Schüler/innen nicht zur Mithilfe zu gewinnen waren. Auch waren zu diesem Zeitpunkt nicht alle benötigten Pflanzen von der Pflanzschule zu bekommen. So war eine weitere Pflanzung im Ortsteil Billafingen in Langenenslingen im November als dritter Termin dieser Aktion notwendig. An dieser Schlusspflanzung arbeiteten wieder 22 Schüler/innen und ihre Lehrer/innen der Gemeinschaftsschule Riedlingen und Helferinnen und Helfer aus der örtlichen Bevölkerung mit. Bei allen Pflanzungen konnte festgestellt werden, dass die Schülerinnen alle begeistert waren. Viele hatten noch nie einen Baum gepflanzt oder einen Spaten in der Hand. Oft konnte man auch hören, dass sie, wenn sie selbst einmal Kinder haben, mit ihnen zu diesen Musterwäldern gehen werden um dort zu zeigen, dass sie in jungen Jahren aktiv mitwirkten, dass es zu diesen Wäldern kommen konnte.

Durch diese Musterwaldpflanzaktionen, die uns dankenswerterweise die VR Bank ermöglichte, konnten wir unter anderem Baumhasel, Tulpenbäume, Esskastanien, Eichen, Schwarznussbäume, Weißkastanien und andere Bäume pflanzen. Hoffen wir, dass sie dem Klimawandel standhalten und wir unseren Nachkommen dadurch gute und ertragreiche Wälder schaffen konnten. Insgesamt wurden in Ertingen 895, in Langenenslingen 701 und in Billafingen 975, somit insgesamt 2.571 Bäume gepflanzt.

Landesverband der SDW vermittelt Spenden zur Baumpflanzung

Über den Landesverband der SDW wurden Spenden, die dieser von Spendern zur Weiterleitung an die Kreisverbände erhalten hat, für weitere Baumpflanzungen in unserem Zuständigkeitsbereich zur Verfügung gestellt. So konnte sich die Gemeinde Uttenweiler durch unsere Vermittlung über eine Baumspende über den Landesverband der SDW vom Gewinnsparsverein BW e.V. und Union Investment freuen. Im März pflanzten dort die Vertreter der Spenderbank und viele Helferinnen und Helfer über 100 Setzlinge und Bäume wie Vogelkirsche, Elsbeere, Speireling und Wildbirne an einer Weiheranlage in dieser Gemeinde.

Auch die Gemeinde Ertingen wurde mit einer solchen Baumspende bedacht. Dort wurden die Pflanzen durch eine Spende der Sparda Bank beschafft und dem zuständigen Forster zur Verfügung gestellt der sie als Ergänzungspflanzung im Wald verpflanzen lies. 2.500 Pflanzen konnten in den Boden gebracht werden.

Fototermin mit der Waldkönigin

Waldkönigin Eva Maria Speidel, Werner Gebele, Kreisvorsitzender der SDW BC und Bürgermeister Andreas Schneider wohnen alle in Langenenslingen. Dies war der Grund, um zu einem gemeinsamen Fototermin für die geschichtliche Sicherung, dass aus unserer Gemeinde die Waldkönigin kommt, zusammenzukommen. Ein Hinweisschild am Ortseingang weist auf die Waldkönigin hin, was ein passender Ort für das Foto war.

Waldkönigin besichtigt unseren Musterwald in Langenenslingen und gibt fachkundige Erklärungen zu den gepflanzten Bäumen.

Die Volkshochschule in Riedlingen hat darum gebeten einen vor Ort Termin für Interessierte durchführen zu können die unseren Musterwald in Langenenslingen besichtigen und detaillierte Informationen zur Pflanzung erhalten möchten. Die fachkundige Führung übernahm unser Forster. Erfreulich war, dass auch die Waldkönigin, Eva Maria Speidel diese Veranstaltung besuchte und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem fachlichen Wissen über die jeweils gepflanzten Bäume mit informierte.

Erster Aufruf der SDW BC zu einer kreisweiten Baumpflanzaktion: Aktion BipfZu (Biberach pflanzt für die Zukunft)

Wir haben alle Gemeinden und die gesamte Kreisbevölkerung über die Presse und örtlichen Mitteilungsblätter aufgerufen und gebeten im Oktober an einer Baumpflanzaktion mitzuwirken. Damit wollten wir erreichen, dass eine Vielzahl von Bäumen über den ganzen Landkreis Biberach hinweg gepflanzt werden sollen. Der Gedanke dabei war, dass jeder Baum eine CO2 Extraktion aus der Luft vornimmt und damit jeder, der mitmacht, seinen Beitrag für unsere Zukunft und Natur leisten kann. An der Aktion haben 15 Privatpersonen und 10 Gemeinden teilgenommen. 341 Bäume wurden gepflanzt. Wenn auch diese Aktion von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern her betrachtet noch nicht so stark angenommen wurde, so ist die gepflanzte Zahl von Bäumen ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt nach dem Motto „auch Kleinvieh macht Mist“. Daher werden wir in diesem Jahr erneut zu einer Mitwirkung an der Aktion BipfZu aufrufen. Wir selbst haben diese Aktion mit der Pflanzung einer Eiche im Sportzentrum Neufra eingeleitet.

Sonstige Aktionen

Die Waldschule Schneckenhaus in Heiligkreuztal wird aufgrund der Forstreform nun durch die Forst BW als Eigentümerin betrieben. Wir haben uns bei der Vermittlung von Terminen beteiligt. Außerdem stellen wir dort weiterhin unsere Tierpräparate für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Besucherinnen und Besucher zur Verfügung.

Zusammenfassung

Unser Vereinsziel ist nach der Satzung sich für den Wald einzusetzen. Durch unsere Pflanzaktionen und Einsätze 2022 hoffen wir mit ca. 5.550 Bäumen in unserem Zuständigkeitsbereich einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung der Wälder und Baumbestände in der Zukunft geleistet bzw. erreicht zu haben. Hoffentlich wachsen die Bäume alle an und entwickeln sich gut.



Böblingen

Spurensuche im Wald

Dieser geplante Waldspaziergang ist leider wegen mangelnder Anmeldungen ausgefallen.

Pflanzung Baum des Jahres

Zum Tag des Baumes am 25. April pflanzte der Kreisverband in Gäufelden – Nebringen Buchen-Wildlinge mit den Kindern und Erzieherinnen des Waldkindergartens „Kita Waldrolle“ aus Gäufelden-Nebringen.

Waldkönner - Waldkindergarten Waldenbuch e.V.

Am 24. Mai wurde der Waldkindergarten Waldenbuch e.V. als „Waldkönner“ Einrichtung von der SDW ausgezeichnet. Die 17 Kindern und ihre Eltern und Erzieherinnen bekamen die Auszeichnung vom Geschäftsführer des Kreisverbandes der SDW Böblingen, Daniel Frohnmaier, überreicht.

Vogelstimmenführung im Gültsteiner „Erholungsheim-Park“ und Der Wald im Gäu – Vogelstimmen & Arboretum

Am 30. Mai fanden gleich zwei Führungen rund um das Thema Vogelstimmen statt. Geführt wurden die Teilnehmer von Förster Winfried Seitz, der sich in der heimischen Vogelwelt hervorragend auskennt.

Waldkultur - Kulturwald

Das Improvisationstheater „Harlekin“ aus Tübingen begeisterte die Zuschauer am 01. Juli 2022 mit Szenen und Impro-Einlagen zum Thema „Menschen im Wald“. Die Veranstaltung war eine gelungene, wilde Mischung aus Schauspiel, Musik, Pantomime, Verbalakrobatik und einer gehörigen Portion „Irrsinn pur“ und fand am Forsthof im Stadtwald Herrenberg statt.

MorgenWald in Herrenberg

Am 08. Juli 2022 wurde über den Wald der Zukunft am Forsthof im Stadtwald Herrenberg diskutiert. Das Diskussions-Forum „MorgenWald“ öffnete seine Pforten und über 60 Interessierte Bürger:innen diskutierten an verschiedenen Stationen und gestalteten Kunstwerke, anhand derer die Positionen, Sorgen und Ideen der Teilnehmer manifestiert wurden.

Der vergessene Wald und Auf Wald-Entdeckungstour mit dem Fahrrad

Am 17. September 2022 fanden zwei Führungen im Rahmen der Deutschen Walddtage 2022 an zwei Orten im Landkreis Böblingen statt. In Herrenberg Haslach zeigte Herbert Lohrer die Geheimnisse des Buchgrabens auf und in Rutesheim nahm Daniel Frohnmaier die Teilnehmer mit auf eine Entdeckungstour mit dem Fahrrad durch die heimischen Wälder.

50 Jahre Naturpark Schönbuch

1. und 2. Oktober 2022. Die Stimmung am Stand des Kreisverbandes Böblingen beim 50-jährigen Jubiläum des Naturparkes Schönbuch war trotz des durchwachsenen Wetters super. Es wurde geschäftig gewerkelt, verschiedene Geräusche und Düfte lagen in der Luft und die Bogenschützen konzentrierten sich beim Schuss auf die Tiersilhouetten. Mit den verschiedenen Mitmach-Aktionen kamen alle Standbesucher:innen auf Ihre Kosten: ob beim Herstellen des Wald-Bades-Salzes, bei den Geräusch- oder Dufträtseln oder auch beim Bogenschießen. Natürlich war auch das persönliche Gespräch mit allen Interessierten wichtig.



Calw

Bei der Mitgliederversammlung am 23. März in Nagold gab es neben den üblichen Berichten und Regularien auch Ehrungen. Vorsitzender Dietmar Greif konnte folgende Mitglieder mit Urkunden und Geschenken auszeichnen: Für 50 Jahre die Stadt Bad Liebenzell vertreten durch Bürgermeister Chiari, für 40 Jahre die Stadt Wildberg vertreten durch Stadtrat Dannemann und Uwe Baumann, für 25 Jahre Hildegard Albiez, Stefanie Gärtner und Horst Roller. Vorstandsmitglied Dr. Karl-Eugen Schroth stellte den Baum des Jahres, die Rotbuche unter dem Motto „Die Rotbuche hat Zukunft, auch in Zeiten des Klimawandels“ vor.

Zum „Tag des Baumes“ hat der Kreisverband zusammen mit der Raiffeisenbank am 22. April 2022 in Neubulach eine Robinie und eine Stechpalme (Nachholung der Bäume des Jahres 2020 und 2021) gepflanzt. Dr. Karl-Eugen Schroth gab Erläuterungen über die wichtigsten Merkmale der Bäume.

Im Rahmen einer Spende hat die Sparda-Bank im Gemeindewald Gechingen ca. 3.500 Laubbäume gepflanzt. Bürgermeister Häußler (Stv. KV-Vorsitzender) sowie Schatzmeister Breitling haben die Baumspende an die Gemeinde symbolisch übergeben. Revierleiter Martinek freute sich über die großzügige Spende und sagte: „Wir setzen zwar auf Naturverjüngung, aber diesen warmen Baumregen nehmen wir gerne mit“.

Am 13. Mai 2022 führte die Sommer-Exkursion des Kreisverbands zum Premiumwanderweg Wolfsgrube in Neubulach-Liebelsberg. Auf dem Weg zum Ziel gaben Dr. Karl-Eugen Schroth und der Revierleiter Thomas Walz interessante Erläuterungen zu den Waldbildern. Der Name Wolfsgrube verweist auf längst verfallene oder verschwundene Bauwerke, die aber noch in Lenzkirch im Südschwarzwald, bei Schöntal in Hohenlohe und als ganz besonders gut erhaltenes Exemplar in Liebelsberg zu finden sind. Die mit Buntsandsteinen gemauerte vier Meter tiefe Grube wurde mit Reisig abgedeckt als Fallgrube zur Wolfsjagd bis zum 18. Jahrhundert verwendet. Zum Schluss der Wanderung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch den Ausblick vom 30 Meter hohen Wasserturm in Liebelsberg genießen.

Am 20. Oktober 2022 hat der Kreisverband anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft der Stadt Bad Liebenzell im dortigen Kurpark den „Baum des Jahres“ 2022 eine Rotbuche gepflanzt.



Enzkreis

Unser SDW Kreisverband hat im Jahr 2022 zwei Baumpflanzungen im Gemeindewald organisiert. Auf den Pflanzflächen war der Baumbestand in Folge der Trockenschäden der letzten Jahre ausgefallen. Die erste Pflanzung fand im Gemeindewald Keltern statt. Die Stadtwerke Pforzheim haben hier die Anpflanzung von 1.000 Stieleichen gefördert und damit einen Beitrag für die Zukunft des Waldes geleistet.

Die zweite Pflanzung fand im Gemeindewald Remchingen statt. Die Sparda-Bank, als langjährige Partnerin der SDW, hat hier die Pflanzung von 1.800 Eichen finanziert und somit einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Im Jahr 2022 hat unser Kreisverband mit der Herstellung von Klimastämmen begonnen. Im Sommer 2023 sollen die Klimastämme mit einer größeren Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der Termin wird rechtzeitig auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Anschließend kann die Ausstellung in Form einer Wanderausstellung von unseren Mitgliedsgemeinden präsentiert werden. Die Klimastämme können dann an geeigneten Plätzen z.B. vor dem Rathaus oder bei Schule für eine gewisse Zeit ausgestellt werden.



Heidenheim

17.03.2022 Tag des Waldes in Herbrechtingen

Zum Tag des Waldes, trafen sich Kinder der Kita Bissingen mit einer Gruppe Erwachsener – u. a. Bürgermeister Daniel Vogt, Revierförsterin Karin Baur und Ralf Baumann von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – auf einem Wildacker

in Bissingen, um dort eine Vogelkirsche zu pflanzen.

Zum Start gab es ein Frühjahrslied: „Ich mag die Bäume“, mit großem Engagement gesungen von den 12 Kindern – das anwesende Publikum belohnte sie durch einen schönen Applaus. Danach folgten Grußworte von Bürgermeister Daniel Vogt und Ralf Baumann vom SDW-Kreisverband. Darin ging es um den Tag des Waldes, die Waldpflege an sich und die Vogelkirsche im Besonderen: Auch die Erwachsenen konnten noch einiges lernen. Danach erhielt jedes Kind eine der mitgebrachten Schaufeln, um die Wurzeln des neu gesetzten Baumes mit Erde zu bedecken. Die Kinder nahmen ihren Auftrag genau: Sie halfen alle zusammen und waren erst zufrieden, als das Loch komplett zugeschaufelt war!

26.04.2023 Tag des Baums auf dem Kinderfestplatz oberhalb Steinheim

Am Anfang stand die rührende Geschichte von einer Buche, die sich aus einer Buchecker entwickelte, mehrfach verjüngt wurde und schließlich als zwei Meter hohes Bäumchen den vom Gemeindeförster Andreas Kühnhöfer gefundenen Standort am Rande des Kinderfestplatzes Zanger Berg fand.

Zum Tag des Baumes begrüßte Bürgermeister Holger Weise neben dem Ehrenvorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Dieter Eisele, auch Wolfgang Schwarz vom Albverein Steinheim und vom Bund für Vogelschutz, eine Klasse der Nikolauspflanze Heidenheim sowie die Klasse 3 b der Philipp-Friedrich-Hiller-Schule Steinheim. Mit dabei waren die Forstwirte der Gemeinde und Mitarbeiter aus dem Rathaus.

Seit 70 Jahren, so Holger Weise, werde in Deutschland der „Tag des Baumes“ gefeiert und mit einer Pflanzung verbunden. Den ersten dieser Bäume pflanzte einst Bundespräsident Theodor Heuss. Insgesamt seien deutschlandweit bis jetzt 350 000 Bäume gepflanzt worden.

Die Schulkinder hatten die Geschichte von der Entstehung einer Buche, die längst Brotbaum geworden

ist, erarbeitet und vorgetragen. Ohne Bäume gebe es keine Bleistifte, ohne Bäume könne Opa täglich keine Zeitung lesen. Die zwei Rotbuchen, die die Kinder unter Assistenz durch Revierförster Andreas Kühnhöfer pflanzten, bekamen auch gleich einen Namen: Rabauke und Rabaukin. Bei der Gelegenheit zeigte Kühnhöfer noch die Bäume, die in anderen Jahren als Baum des Jahres gepflanzt wurden.

07.05.2022 Viel Publikum zur Einweihung des Bürgerwäldle

Dass so viele begeisterte Menschen an der offiziellen Einweihung des Bürgerwäldle der Stadt Giengen teilnahmen, überraschte selbst den Oberbürgermeister. „Das ist wirklich eine großartige Bestätigung für unsere Idee, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern einen Wald zu pflanzen“, kommentierte er. „Ich bin begeistert von der tollen Besucherresonanz heute – Groß und Klein, Familien, Institutionen, Unternehmen und Vereine waren dabei. Das idyllisch gelegene Bürgerwäldle wird hervorragend angenommen und geschätzt: Unsere Stadtgesellschaft verbündet sich im Sinne unseres Waldes...“

Entstanden war die Idee im Gespräch mit Stadträtin Ute Goppelt, ein Gedanke hatte den anderen ergänzt, am Ende standen die Rohfassung und der Impuls, sie weiterzuentwickeln. „Wir in Giengen... pflanzen mit!“ lautete bald das Motto, das Projekt nahm Formen an: Im Juli 2021 wurde es im Gemeinderat vorgestellt, das Gremium war begeistert und gab im besten Sinne „Grünes Licht“. Im August 2021 wurde der Antrag auf Aufforstung beim Landratsamt gestellt und bewilligt. Im September 2021 ging das Team an die Planung der Gestaltung des Bürgerwäldle. Revierförster Günther Taub und Walter Riester, Fachbereichsleiter für Naturschutz des Landratsamtes, suchten die Baumarten aus. Wichtig war, dass sie den zukünftigen Klimabedingungen entsprechen. Aktuell sind 300 Bäume gepflanzt, insbesondere Spitzahorne, Hainbuchen, Vogelkirschen und Linden, aber auch 10 Elsbeeren und 23 Speierlinge.

Ab November 2021 dann wurden die Wege verbessert, die Homepage und Infotafeln mit Baumnummern gestaltet und die erforderlichen Bäume und Pflanzutensilien beschafft. Seit Januar 2022 ist die Website www.bürgerwäldle.de online. „Das war der Startschuss für die ersten Bestellungen“, so OB Dieter Henle, „schon 150 Stück haben wir erhalten. Das bedeutet: 150 Bürgerinnen und Bürger haben bereits je 130 Euro für die Pflanzung eines persönlichen Baums im Bürgerwäldle gespendet und einen persönlichen Text für die am Baum angebrachte Infotafel hinzugefügt.“ Auf diese Weise repräsentiert jeder Baum im Bürgerwäldle Liebe zur Natur und eine persönliche Idee, Spaziergänge gestalten sich informativ und unterhaltsam: Mal ist ein Gedicht zu entdecken, mal einfach ein Name, mal eine Widmung für Beschenkte.

Am Ende soll das Wäldle eine Fläche von ca. 20.600 qm einnehmen. Es lädt zum gemeinsamen Genießen ein – mit begleitender Auszeit auf einer der Albliegen und schönem Blick ins Tal. So kann man den eigenen Baum und all die anderen durchs Leben begleiten.

22.05.2022 Waldtag in Ochsenberg

Beim großen Waldtag in Ochsenberg erlebten zahlreiche Besucher*innen aus Baden-Württemberg (BW) ein vielfältiges Programm – dank Wettbewerben mit Motorsäge ging's teilweise ganz schön zur Sache. Der Grund war u. a. die 12. baden-württembergische Waldarbeitermeisterschaft. Naturgenuss und Wissen standen dagegen bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Vordergrund, vor Ort war u. a. Dieter Henle, SDW-Vorsitzender im Kreis Heidenheim und Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes BW.

Neben zahlreichen Familien besuchte Eva-Maria Speidel, die 8. baden-württembergische Waldkönigin,

den Stand der SDW. Die Kinder konnten dort Badesalz aus Nadeln von Douglasie, Tanne und Fichte herstellen – sie wählten ihre Nadeln im besten Sinne der Nase nach. „Den Duft und die Kraft des Waldes dürft ihr im Salz mit nach Hause nehmen“, gab ihnen SDW-Mitglied Werner Barchet mit auf den Weg, der sich gemeinsam mit vielen SDW-Mitgliedern, SDW-Geschäftsführer Bernd Olschewski wie Simone und Dieter Henle an der Standbetreuung beteiligte. Erzieher*innen von Waldkindergärten und Eltern lobten die Aktivitäten: Es sei schön, dass die SDW Kinder bereits in Kita und Grundschule pädagogisch für die Natur und den Wald begeistere – weiter so! Der Wunsch ist Programm: In diesem Jahr gibt es noch einen interessanten Vortrag zum Eichenprozessionsspinner: am 20. Juni im Lehrsaal des Forstwirtschaftlichen Bildungszentrums Königsbronn. Eine Überraschung war der Besuch von Herrmann Eberhardt und Landesforstpräsident Martin Strittmatter, beide SDW-Landesvorstände.

20.06.2022 Eichenprozessionsspinner

Kreisvorsitzender Dieter Henle konnte rund 20 Mitglieder und Interessierte zu einer Vortragsveranstaltung zum Eichenprozessionsspinner im Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn (FBZ) begrüßen. Thema war der Eichenprozessionsspinner, ein Schmetterling, dessen Raupen sowohl alte Eichenwälder zum Absterben bringen können als auch erhebliche Gesundheitsschädigungen beim Menschen hervorrufen. Die Leiterin des Forstlichen Bildungszentrums Dr. Mechthild Freist-Dorr konnte für dies Veranstaltung mit Dominik Wonsack und Martin Burger zwei Spezialisten der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg gewinnen. Ergänzt wurden diese beiden Vorträge durch die praktischen Erfahrungen des Steinheimer Bürgermeister Holger Weise, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender der SDW.

25.10.2019 Waldrally in Nattheim

Die Wiesbühlsschule Nattheim machten sich am letzten Schultag vor den Herbstferien mit ihren Lehrern und Eltern im Rahmen der schon traditionellen Waldrallye auf zu einem Rundgang im Wald. Die Schüler wurden von Vorstandsmitglied der SDW Heidenheim, Ralf Baumann über die verschiedensten Baumarten informiert. Besonders die Roskastanie hat mit einem Schädling zu kämpfen. Die Miniermotte überlebt im Winter im Laub der Kastanienbäume. Ein schnelles einsammeln und entsorgen der Blätter hilft. Fleißig halfen die Jungen und Mädchen der Wiesbühlsschule und sammelten zum Schutz der befallenen Kastanien große Mengen Laub ein. Mit Feuereifer waren die Teilnehmer dabei und alle waren sich einig: wir haben eine tolle Aktion durchgeführt!

10.12.2022 Waldweihnacht in Gnannenweiler

Am 10. Dezember trafen sich Mitglieder des Kreisverbandes in Gnannenweiler, einem malerisch gelegenen Ort mit 55 Einwohner*innen. „Hier wird noch begrüßt und man kennt sich“, erklärte Werner Barchet, Beisitzer des Vorstandes und selbst Waldbesitzer, beim Empfang. Mit ihm feierten zahlreiche SDW-Mitglieder und Kinder, Gründungs- und Ehrenmitglied Dieter Eisele sowie drei Rathauschefs: BM Holger Weise (Steinheim), BM Jörg Weiler (Königsbronn) und OB Dieter Henle.

Der Begrüßung folgte eine sehr schöne Waldwanderung zu Privat- und Staatswäldern unter fachkundiger Leitung von Werner Barchet. Er erläuterte Nachpflanzungen (derzeit Bergahorn und Weißtanne), ging auf die Flurbereinigung ein und erklärte, warum die Lärche aufgrund des Wasserspeichers so schnell wächst. Eine gute Nachricht: Der Waldkindergarten soll im nächsten Jahr um eine weitere Gruppe von 20 auf 40 Kinder ausgebaut werden.

Die Tour führte bis an die Gemarkung des Landkreises Göppingen, auf halber Strecke wartete eine Rast

mit Wildschweinlandjägern (auf Wunsch plus Wärmung von innen). Beim Ausklang im Zelt beim Waldkindergarten gab es dann Gulaschsuppe, Punsch für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen.

Karlsruhe

Die traditionelle Baumpflanzung zum Tag des Baumes fand am 22.03.2022 an der Gemarkungsgrenze von Ettlingen und Karlsruhe statt. Der Kauf der schon hoch gewachsenen Eichen und Erlen wurde durch eine großzügige Spende der in Ettlingen ansässigen Firma Rajapack und der Unterstützung der Tiefbauämter von Karlsruhe und Ettlingen ermöglicht. In Anwesenheit der Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (Karlsruhe) und Johannes Arnold (Ettlingen), einer Abordnung von Beschäftigten der Firma Rajapack sowie zahlreichen weiteren Gästen wurden die Bäume eingepflanzt. Dank der Spende konnten die Bäume in der Trockenzeit gewässert werden. Der Vorsitzende der Waldfreunde, Prof. Robert Mürb, konnte mit dieser Pflanzaktion wieder einmal nicht nur ein Signal für die Pflanzung von Bäumen sondern auch für die interkommunale Zusammenarbeit setzen.



Die neue Beschilderung der Robert Mürb – Eiche: v. l. n. r. Ulrich Kienzler (neuer Vorsitzender SDW KV Karlsruhe), Waldkönigin 2022/23 Eva-Maria Speidel, Karl-Wilhelm Röhm (SDW Landesvorsitzender), Mary Mürb, Michael Maurer (Forstwirt und Künstler der Holzstelen)

Höhepunkt des Jahres war zweifellos das Ende der 40-jährigen Ära des Vorsitzenden Prof. Robert Mürb bei der Arbeitsgemeinschaft Oberrheinischer Waldfreunde e. V. Zum 90. Geburtstag bei guter Gesundheit wollte er den Vorsitz abgeben. Die Neuwahlen zum Vorstand fanden in der Mitgliederversammlung am 07.03.2022 statt. Der neue Vorstand unter Leitung von Ulrich Kienzler setzt sich aus langjährig erfahrenen Personen und aus neuen Mitgliedern zusammen. Ein so verdienter Vorsitzender und Kämpfer für mehr Stadtgrün, Bäume und Wald muss natürlich angemessen geehrt und „entlassen“ werden. So wurde er am 22. Juli 2022 im Stadtwald Karlsruhe an der Ernst-Schiele-Hütte gleich mehrfach geehrt. Am Waldrand wurden Robert Mürb, seine Frau Mary und Gudrun Balley, genauso lange im Vorstand wie Mürb, von Waldkönigin Eva-Maria Speidel und Ulrich Kienzler mit einer 2-spännigen Pferdekutsche abgeholt. An der Hütte wartete bereits eine illustre Gästeschar, angeführt von Karl-Wilhelm Röhm, dem Vorsitzenden des SDW-Landesverbandes.

Nach der Begrüßung der zu Ehrenden und der zahlreich erschienenen Gäste durch Ulrich Kienzler, sprach die Waldkönigin ein Grußwort. Die Botschafterin des Waldes dankte für die Einladung ins Badische, erläuterte begeistert Ihre Aufgaben und begrüßte Ihrerseits alle Gäste. Ein Höhepunkt war die Laudatio von Karl-Wilhelm Röhm und die folgende Übergabe der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Prof. Robert Mürb. Röhm umriss den Einsatz und die unglaublich vielfältigen Aktivitäten für Wald, Stadtgrün, Natur- und Klimaschutz während seines fast 40-jährigen Vorsitzes bei der Arbeitsgemeinschaft Oberrheinischer Waldfreunde, deren Gewicht durch den Beitritt zur SDW als anerkanntem Naturschutzverband im Jahr 1990 deutlich gestärkt wurde. Dass der kämpferische Badener auch im Landesvorstand nicht immer „bequem“ war, sondern auch dort für seine Überzeugungen einstand, blieb in der launigen Rede nicht unerwähnt. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bedankt sich der SDW Landesverband für die ehrenamtliche Arbeit über vier Jahrzehnte.

Damit waren die Ehrungen aber noch nicht abgeschlossen: Ulrich Kienzler nahm die Anwesenden mit auf eine Reise durch die zahllosen Aktivitäten von Robert Mürb. Besonders hob er die jährlichen

Baumpflanzungen zum Tag des Baumes hervor. Die Standorte für die Pflanzungen hatten dabei stets einen besonderen, meist stadtpolitischen Hintergrund. Als weiteren Schwerpunkt ging er auf die Unterstützung der Waldpädagogik ein. Bereits 1996 machte er sich mit dem damaligen Forstpräsidenten Dr. Friedemann Kälble und den örtlichen Forstleuten auf die Suche nach einem geeigneten Standort für ein Haus des Waldes in Karlsruhe. Entstanden ist daraus die Waldpädagogik Karlsruhe, die seit damals bis heute als Gemeinschaftsprojekt von Stadt- und Landkreis Karlsruhe, ForstBW und der SDW erfolgreich betrieben wird. Den dritten Schwerpunkt bildete die engagierte Zusammenarbeit mit den anderen Naturschutzverbänden in Karlsruhe und der Region. Deren Wertschätzung kam sichtbar zum Ausdruck durch die Anwesenheit der Vorsitzenden des BUND (Hartmut Weinrebe), des Nabu (Artur Bossert), des LNV (Dr. Helimar Rahn) und des Schwarzwaldvereins Karlsruhe (Dr. Charlotte Kämpf). Als Zeichen des Dankes wurde Robert Mürb von der Arbeitsgemeinschaft Oberrheinischer Waldfreunde zum Ehrenmitglied und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Unvorstellbar war Mürb's ehrenamtliche Arbeit ohne Mary Mürb, seine Ehefrau. Quasi als persönliche Referentin führte sie im Hintergrund die Geschäfte, war für die Arbeiten am Computer zuständig oder legte das umfangreiche Archiv an. Mary Mürb begleitete als aktives Mitglied zudem ihren Mann auf vielen Terminen wie den Baumpflanzungen, den Mitgliederversammlungen oder der Waldweihnacht. Ohne ihre Unterstützungsarbeit wäre die erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit ihres Mannes nicht leistbar gewesen. Dafür wurde Mary Mürb mit einem Blumenstrauß und der Ehrenmitgliedschaft bei den Waldfreunden geehrt.

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Waldkönigin und den Landesvorsitzenden wurden bei diesem Anlass weitere Ehrungen vorgenommen: Goldene Ehrennadeln erhielten Gudrun Balley und Albert Kraft. Beide waren genauso lange wie Robert Mürb aktive Vorstandsmitglieder, Albert Kraft in der verantwortungsvollen Aufgabe als Schatzmeister. Mit der silbernen Ehrennadel wurde Günter Wendel ausgezeichnet, der im Vorstand über viele Jahre seine Expertise als Wasserbauexperte einbrachte. Robert Mürb ließ es sich nicht nehmen, einen persönlichen Rückblick zu geben, vor allem aber in die Zukunft zu blicken. Zwei Ideen waren ihm besonders wichtig: die Ergänzung und Verlängerung der Deutschen Alleenstraße durch den badischen Landesteil und die Schaffung eines weitreichenden regionalen Landschaftsparks. Er sagte zu, die Arbeit der Waldfreunde und der SDW weiter aktiv, kreativ und konstruktiv zu unterstützen.

Da im Bereich der Ernst-Schiele Hütte bereits vor vielen Jahren vier Eichen als „Ehrenbäume“ für die Gründer und Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Oberrheinischer Waldfreunde gepflanzt wurden, wurde von einer erneuten Baumpflanzung für Robert Mürb abgesehen. Dafür wurden die in die Jahre gekommenen Beschilderungen für alle vier Ehrenbäume erneuert. Aufgesetzt wurden die Schilder auf von Forstwirt Michael Maurer kunstvoll gestaltete Holzstelen. Nun zeugen die Eichen von aktiven und weitsichtigen Personen, die sich seit 1957 aktiv für die Belange von Wald, Natur, Landschaft und Stadtgrün eingesetzt haben.

Der Rest des Jahres verlief eher mit Vereinsroutinen: am 19. Oktober war eine außerordentliche Mitgliederversammlung terminiert, auf der die neue Satzung diskutiert und einstimmig verabschiedet wurde. Ebenso neu festgelegt wurden die Mitgliedsbeiträge, die für Neumitglieder jetzt auf dem Niveau anderer SDW Kreisverbände liegen und den Bezug des SDW-Magazins „Unser Wald“ beinhaltet. Mit diesen Beschlüssen ist die Arbeitsgemeinschaft Oberrheinischer Waldfreunde als SDW Kreisverband Karlsruhe gestärkt. Nun gilt es, auf dieser Grundlage neue Mitglieder zu gewinnen, was angesichts der Bedeutung und der Gefährdung unserer Wälder eigentlich gelingen sollte, was aber angesichts der

allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen dennoch nicht einfach sein wird. Insgesamt fanden 4 Vorstandssitzungen statt, in denen neben vereinsinternen Themen vor allem auch Ziele, Aktivitäten und Stellungnahmen zu zahlreichen Vorhaben als anerkannter Naturschutzverband besprochen wurden. Brisant sind hier im Moment die zahlreichen Hochwasserschutzverfahren am Rhein, Straßenplanungen wie die B 36-Querspange oder auch Radwegplanungen. Hervorzuheben sind dabei die guten Beziehungen und die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden, insbesondere mit dem BUND, dem Nabu und dem LNV, in dem die SDW ja Mitglied ist. Gemeinsam ist man schlagkräftiger und durchsetzungstärker. Dank gebührt vor allem Dr. Helimar Rahn, der die LNV-Arbeitskreisbesprechungen, an denen wir teilnehmen, organisiert und moderiert.

Erwähnenswert ist noch die Betreuung von Umweltgruppen an zwei Grundschulen durch Beauftragte und Mitglieder der Waldfreunde. Finanziell gefördert und damit erst möglich gemacht werden diese Aktivitäten durch die Stadt Karlsruhe. Allen Beteiligten gilt großer Dank.

Rückblickend war das Jahr 2022 also ein Jahr mit Neustart nach Corona, mit dem Abschied von verdienten, langjährigen Vorstandsmitgliedern und dem Wechsel zu einem neuen Vorstand aus erfahrenen „Alt-Mitgliedern“ und einigen „Neu-Mitgliedern“. Als Vorsitzender danke ich für die Bereitschaft, die Waldfreunde als SDW-Kreisverband in die Zukunft zu führen und für die sehr angenehme, freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit vielen neuen Ideen gehen wir ins neue Jahr. Zahlreiche Aktivitäten sind geplant. Die Umsetzung wird nicht leicht sein. Im Fokus muss dabei die Gewinnung neuer Mitglieder stehen. Dabei richtet sich unser Blick auch auf junge Menschen, die eventuell über die Waldjugend an Wald und Natur, aber auch an die SDW herangeführt werden können.



Ludwigsburg

Vorstandswechsel beim Ludwigsburger Kreisverband: Der Landtagsabgeordnete Tobias Vogt aus Kirchheim am Neckar übernahm diese Aufgabe von seinem Vorgänger und Bürgermeister Peter Schäfer aus Eberdingen.

Bei der Mitgliederversammlung im Eberdinger Rathaus wurde Norbert Lehmann für seine besonderen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel der SDW geehrt. Er hat in den Anfangsjahren zahlreiche Jagdpächter und Jagdausübungsberechtigte geworben und seit Jahrzehnten gewissenhaft die Kasse des Kreisverbandes geführt.

Schriftführerin Gudrun Breiting er erhielt für ihr langjähriges Engagement ebenfalls ein Geschenk.

Neben dem neuen Vorsitzenden Tobias Vogt wurden im Beisein des stellvertretenden Landesvorsitzenden Reinhold Sczuka weitere Vorstandsmitglieder gewählt: erster stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Ludwigsburg ist jetzt Dirk Schönberger, Oberbürgermeister der Stadt Remseck, zweiter Vorsitzender Holger Albrich, Bürgermeister der Stadt Sachsenheim und Geschäftsführer ist Christian Schäuffele.

Mannheim

Waldpädagogische Angebote

Im Rahmen unseres Familienprogramms haben wir dieses Jahr 11 Veranstaltungen angeboten, wovon 10 durchgeführt wurden. Zwei dieser Termine fanden beim Stadtökologischen Zentrum statt. Besonderes Highlight war eine Kanutour auf dem Neckar. Unsere Ferienangebote fanden dieses Jahr mit je einer Woche in den Osterferien und, wie üblich, in den Sommerferien statt.

Für die Kooperation mit dem Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises, hat das Waldhaus 20 Veranstaltungen für Schulen aus dem Kreisgebiet durchgeführt. Hinzu kamen Fortbildungen für Erwachsene aus dem pädagogischen Bereich, sowie Waldführungen für Kindergartengruppen und Familien. Schön ist, dass die Kooperation mit dem Jugendamt/Gesundheitsamt der Stadt Mannheim nach der Pandemie nun weitergeführt werden konnte. Hierdurch war es möglich, 7 Veranstaltungen mit Schwerpunkt Suchtprävention und sozialem Kompetenztraining durchzuführen.

Insgesamt wurden 2022 durch das Team des Waldhauses aus freien Mitarbeitenden 67 Veranstaltungen mit knapp 1200 Teilnehmern durchgeführt.

Die Kooperation zwischen dem Waldhaus und dem Forstamt Mannheim wurde im Verlauf des Jahres nun auch schriftlich bestätigt. Auf Arbeitsebene lief der Veranstaltungsbetrieb mit der Kollegin von der Stadt schon das ganze Jahr hindurch hervorragend.

Tag des Baumes

Der Termin fand am Freitag, 29. April am Baumlehrpfad beim Vogelstangensee statt. Im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen wurde anstatt des Baumes des Jahres (Rotbuche) diesmal jedoch eine Elsbeere gepflanzt.

Waldweihnacht

Am 11. Dezember wurde gemeinsam mit den Freunden des Karlstern und der evangelischen Kirchengemeinde erstmalig eine Waldweihnacht beim Karlsternpavillon im Käfertaler Wald abgehalten.

Ausblick 2023:

Vom Mannheimer Unternehmen Engelhorn erhielten wir in diesem Jahr eine besonders großzügige Spende i.H.v. 15.000 € erhalten. Damit können wir unsere waldpädagogischen Veranstaltungen auch im kommenden Jahr weiterführen.

In Mannheim wird 2023 die Bundesgartenschau stattfinden. Das Waldhaus wird dabei mit der Stammbelogschaft stark in waldpädagogische Veranstaltungen auf dem BUGA-Gelände eingebunden sein. Unser Kreisverband wird sich bei der BUGA 2023 mit einem selbstlaufenden Film über Mannheims Waldgebiete beteiligen.

Ortenau/Mittelbaden

Wie in jedem Jahr ist die erste Aktion die Säuberung der Nistkästen, damit die nächste Brutperiode starten kann. Erfreulicherweise gab es wenig Reparaturbedarf, nur ein paar Nistkästen mussten umge-

hängt werden, da die Bäume gefällt worden waren.

Ende März durften wir einem privaten Waldbesitzer in Gengenbach bei einer Aufforstung helfen. Auf steilem, steinigem Gelände mit wenig Erde sollten verschiedene Baumarten gepflanzt werden. Mit viel Elan machten sich die Helferinnen und Helfer ans Werk und pünktlich zum Essen war zur Überraschung des Waldbesitzers alles geschafft.

Etwas später als ursprünglich vorgesehen fand Ende April die Messe Forst Live in Offenburg statt. Der Kreisverband betreut dort den beliebten Stand mit dem WaldMobil, welches wir zu dem Zweck zur Verfügung gestellt bekommen.

Am Vorabend des 1. Mai fand die Wal(d)purgisnacht an der Waldjugendhütte in Kappelrodeck statt, die viele Neugierige anzog und sicher eine Wiederholung finden wird.

Zur Sommersonnenwende im Juni hat sich der Kreisverband zum ersten Mal an der Aktion „Deutschland geht Waldbaden“ beteiligt. Unter fachkundiger Anleitung konnte man entlang des Achtsamkeitspfades der SDW in Bühl das Waldbaden erlernen. 3 Gruppen à 10 Personen konnten bei schönstem Wetter die Erfahrung machen, dass ihnen der Wald guttun kann.

Anfang Juli war wieder Zeit für die Pflegeaktion im Hofackerteich. Leider konnte uns die Firma Pellenc wieder nicht unterstützen. Trotzdem konnte viel Gras gemäht werden.



Die Schliffkopfaktion fand 2022 leider nicht statt. Nachdem der Nationalpark aus unterschiedlichen Gründen den Termin mehrfach verschoben hatte, musste schließlich die Aktion aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Die Hornsgrindeaktion im Oktober fand dagegen bei herrlichem Wetter und erfreulich großer Beteiligung statt.

Im November 2021 hatten wir eine große Pflanzaktion im Korcker Wald. Leider waren 2/3 der Bäume der Trockenheit zum Opfer gefallen. In diesem Jahr haben wir mithilfe einer Spende der IHK Karlsruhe die trockenen Setzlinge ersetzt und hoffen, dass sie diesmal bessere Bedingungen haben werden.



OSTALBKREIS

In unserem WaldMobil-Team, bestehend aus freiberuflichen Honorarkräften, gab es einige Veränderungen: Miriam Pfähler aus Sulzbach a.d. Murr ist hinzugekommen, ebenso Michael Eisele aus Oberkochen. Herzlich willkommen! Unser Stammmitglied Oliver Eyth hat sich räumlich verändert und ist leider nicht mehr mit von der Partie. Wir wünschen ihm alles Gute! So sieht das Team derzeit aus:

- Micheal Eisele, Forstwirt
- Siegfried Gaugel, Erzieherin Naturkindergarten

- Tina Günther, Wald- und Naturpädagogin
- Christiane Jahn, Wald- und Naturpädagogin
- Miriam Pfähler, Waldpädagogin

Veranstaltungszahlen

Die zurückliegende Nach-Corona-Saison verlief sehr erfreulich. Wir haben mit 78 Veranstaltungen den höchsten Wert seit Bestehen des WaldMobils erreicht.

Programmangebot für Schulen, Kindergärten, Ferienprogramm, Waldfeste

Ökosystem Wald (5), Tiere des Waldes (28), Waldküche (6), Waldküche, Bäume und Pflanzen im Wald (12), Bäume und Pflanzen im Wald, Waldkunst (7), Waldprodukte (8), Waldwerkstatt (11), Wald-Stationenlauf, MiniWaldarbeitsmeisterschaft (1)

Auch 2022 war das am meisten gebuchte Thema „Tiere des Waldes“, gefolgt von „Bäume und Pflanzen“. Die Zahlen in Klammern sind die Anzahl der gebuchten Veranstaltungen.

Finanzierung

Seit der Saison 2021 sind wir bestrebt, die Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten kostenfrei anzubieten. Die Gegenfinanzierung erfolgt über Sponsorenmittel, Spenden und Mehreinnahmen aus anderen Angebotsformaten wie „Waldfeste“.

Aktuelle Förderer sind die Kreissparkasse Ostalb, die EnBW/ODR und die Fagus-Stiftung. Außerdem erreichten uns 2022 Spenden in Höhe von insgesamt 5.400 €.

Besonderheiten

Auch 2022 konnten wieder neun Veranstaltungen im Rahmen des vom Sozialministerium geförderten Programms mogly der AJO e.V. stattfinden. Es richtet sich an Kinder mit Migrationshintergrund und auch hier steht neben der Wissensvermittlung vor allem das Miteinander im Wald im Mittelpunkt.

Im November fand zum 2. Mal das KSK-Waldpädagogikprojekt statt. Gewinner der Ausschreibung war die Klasse 6b des Werkmeisterymnasiums Neresheim. 16 Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich zwei Tage mit dem Thema „Wald und Klimawandel“. Bei Aktionen rund ums Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis ging es vor allem darum, die Verantwortung des Einzelnen für Wald und Natur zu erkennen. Am 2. Tag konnten die Schüler und Schülerinnen dann beim Pflanzen von Bäumen im Stadtwald Schwäbisch Gmünd aktiven Klimaschutz betreiben. Zum Abschluss gab es eine Suppe aus der Waldküche des WaldMobils.

Die SDW Ostalb ist seit 2022 bis Mitte 2023 mit den WaldMobil-Angeboten als Anbieter beim Projekt „Rückenwind“ des Kultusministeriums registriert. Ziel des Programms ist, Wissens-Defizite aus der Corona-Zeit aufzuholen und sozial-emotionale Mängel zu mildern.

Ausblick

Zur Saison 2023 wird das Veranstaltungsangebot verändert. Die zur Auswahl stehenden Themen werden erweitert und mit konkreten Programminhalten beschrieben. Ziele sind, eine bessere Ausgangsinformation für Kunden, eine Abgrenzung von walddpädagogischen Angeboten der Forstverwaltung und eine bessere Reproduzierbarkeit des Angebots im WaldMobil-Team. Website und Flyer werden überarbeitet werden.



Schwäbisch Hall

1. Müllsammelaktion, Freitag 18.März 2022

In altbewährter Weise fanden sich über 50 Freiwillige von SDW, NABU, Waldjugend, vhs Kirchberg sowie der Gemeinde Gottes und halfen, das Stadtgebiet Kirchberg und den Streitwald von Müll zu befreien.

2. Baum des Jahres

Pflanzung in Kirchberg: 05.04.22

Zusammen mit dem NABU pflanzten wir im Stadtwald Kirchberg Buchen.

Pflanzung in Ilshofen: 30.4.22

3. Waldaktionstag in Mainhardt, Samstag, 23.4.22

Mitglieder des Kreisverbandes und die Waldjugend Kirchberg helfen tatkräftig mit.

4. Morgenwald in Kooperation mit Forstamt und Quellhof

Ein Dialogformat für den Wald der Zukunft im Mai in Mistlau.

Mit 80 Teilnehmern.

5. Deutschland geht Waldbaden zur Sonnenwende am 21.Juni

Eine Waldbaden-Aktion zugunsten der SDW mit Cinzia Faraci

6. Zahlreiche Waldbaden-Aktionen im Streitwald mit Cinzia Faraci

Februar: Waldbaden für Paare

März: Waldbaden und Resilienz

Mai: Waldbaden zum Muttertag und Waldbaden und Yin Yoga

August: Waldbaden und Klangschalen

November: Waldbaden im Herbst

Dezember: Advents-Waldbaden

7. Das Sommerhaus am Sophienberg wird renoviert

Ein neues grünes Klassenzimmer soll entstehen. Einweihung September 2023!

8. Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes am Sommerhaus am 25.6.22

1. Vorsitzender: Damian Komor

2. Vorsitzender: Peter Keilhofer

3. Vorsitzender: Heinz Nägele

Geschäftsführung: Florentine Blessing, Anne Hirschle-Zimmermann, Kathrin Beckmann

9. Ferienprogramm

In Kirchberg: Kreatives Abenteuerlager im Streitwald 1.9.22

Das Gemeinschaftsprojekt von Waldjugend und SDW Kirchberg, Forstamt Schwäbisch Hall und ForstBW-Bezirk Tauberfranken hat sich zum Ziel gesetzt, Kreativität und Gemeinschaft zu fördern und künftige Besucher der Wiese bei den Mammutbäumen im Streitwald mit neuen Baumwerken erfreuen. Zum Einstieg bekommen die Kinder den Auftrag, genau hinzuschauen: Birkenrinde, Holz und Zapfen

werden gesammelt, um einen „Blick“ für den Wald zu bekommen.

Danach ist Handwerk, Muskelkraft und Kreativität gefragt! Joachim Süßmuth von ForstBW-Bezirk Tauberfranken bringt Helme und scharfe Sägen und zeigt den Kindern, wie Profis fachgerecht Bäume fällen. Natürlich darf nachher auch jeder seinen Baum selbst umsägen. Vorbildlich schallen Achtungsrufe durch den Wald, bevor der Fällschnitt gemacht wird.

„Ich wünsche mir schon länger einen bequemen Sitz unter den Mammutbäumen“, erklärt Elisabeth Richter, Leiterin der Kirchberg Waldjugend. Sie bindet und nagelt mit ihrer Kleingruppe die frisch gesägten Birkenstämme zu mehreren Bänken zusammen. Aus den übrig gebliebenen Gipfeln binden die Teilnehmer am Schluss spontan noch eine extra weiche Matratze.

„Wir bauen einen Barfußpfad“, erklärt Oliver Eyth von der SDW und die Helfer holen begeistert, Steine, Matsch, Zapfen und andere Naturmaterialien, um den zukünftigen Streitwaldbesuchern ein besonders Gefühlserlebnis zu bescheren.

Die dritte Gruppe baut mit Försterin Florentine Blessing Waldmusikinstrumente. „Unser Xylophon kann man gleich doppelt verwenden, es taugt auch als Brücke“, stellte Dominik am Ende mit einem Augenzwinkern fest.

Viel zu schnell vergeht die Zeit. Nachdem alle die Bauwerke der anderen Gruppen gewürdigt und der Barfußpfad von vielen getestet wurde, haben alle einen großen Appetit und lassen den Abend unter den Mammutbäumen gemeinsam ausklingen.

10. In Mainhardt: Ferienprogramm mit Bürgermeister Damian Komor

Das Waldmobil ist zu Besuch.

11. Alarmstufe Grün des Landesverbands

Erfolgreiche Durchführung im Schönebürgwald auch 2022

12. Herbstliche Baumpflanzaktion in Ilshofen 2022

Bürgermeister Martin Blessing, der diese Pflanzung anleitete, gab auch Ausblicke auf weitere Pflanzaktionen im Stadtgebiet und blickt deshalb optimistisch auf das Frühjahr 2023 mit der nächsten Aktion.

13. Deutsche Waldtage im Streitwald – Wald bewegt, 19.9.2021

In Kooperation mit vhs

14. Überraschung aus dem Nistkasten, 24.9.2021

Ein Naturerlebnis für die ganze Familie am Freitag. Viele Teilnehmer – und immerhin einige Siebenschläfer.

In Kooperation mit NABU und vhs

15. Vortrag Baum des Jahres – Buche

Mit Jörg Brucklacher.

In Kooperation mit NABU und vhs Anfang November 2022

Sigmaringen

25.04.2022

Baumpflanzaktion des Landesverbandes SDW am Kriegerdenkmal in Sigmaringen

28.04.2022

Teilnahme an der Einweihung des Achtsamkeitspfades in Leibertingen bei der Burg Wildenstein

29.04.2022

Baumpflanzaktion an der Grundschule in Hettingen

06.05.2022

Teilnahme an der Krönung der Baden-Württembergischen Waldkönigin Eva Maria Speidel im Schloß Wilflingen. Teilnahme an der Sitzung des Landesvorstandes SDW im Rathaus Langenenslingen

18.06.2022

Baumpflanzaktion mit der Kreisjägersvereinigung Sigmaringen in Bingen-Hitzkofen

25.06.2022

Teilnahme an der Ehrenpreisverleihung an Staatssekretär a.D. Ventur Schöttle in Granheim

10.07.2022

Waldmesse und Familientag in Inneringen

24.09.2022

Teilnahme an der SDW-Delegiertenversammlung im Urweltmuseum in Blaubeuren.

16.11.2022

Baumpflanzaktion in Mengen, unterstützt durch das Gewinnsparen der Volksbank Bad-Saulgau

23.11.2022

Baumpflanzaktion in Hilzingen beim Hohenstoffeln durch das Gewinnsparen der Volksbank Konstanz

6 SDW KONTAKTADRESSEN

SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Vorsitzender: Manuel Hagel MdL
Geschäftsführerin: Nicole Fürmann
Königstraße 74
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 / 616032
E-Mail: info@sdw-bw.de
www.sdw-bw.de

Kreisverband Alb-Donau-Ulm

Vorsitzender: Fritz Wohlschlegel
Schloßstraße 39
89171 Ilerkirchberg
Telefon: 07346 / 6123
E-Mail: fritz.wohlschlegel@t-online.de
Geschäftsführer: Dr. Jan Duvenhorst
Bahnhofstraße 3
89173 Lonsee
Telefon: 07336 / 921445
E-Mail: jan.duvenhorst@alb-donau-kreis.de

Kreisverband Biberach

Vorsitzender: Bürgermeister Werner Gebele
Finkenweg 12
88515 Langenenslingen
Telefon: 07376 / 9134
Telefax: 07376 / 9136
E-Mail: wgebele@t-online.de
Geschäftsführer: Joachim Reis
Emanuel-Sulger-Straße 8
88499 Riedlingen-Neufra
Telefon: 07371 / 4990
E-Mail: joachimreis@gmx.de

Kreisverband Böblingen

Vorsitzender: Bürgermeister Benjamin Schmidt
Rathausplatz 1
71126 Gäufelden
Telefon: 0179 / 7705438
E-Mail: benjamin.schmid@gaeufelden.de
Geschäftsführer: Daniel Frohnmaier
Telefon: 0178 / 2946749
E-Mail: kreisverband.boeblingen@sdw-bw.de

Kreisverband Calw

Vorsitzender: Dietmar Greif
Schömbergerstraße 121
75394 Oberreichenbach
Telefon: 07084 / 920202
E-Mail: dgreif50@web.de

Kreisverband Freiburg im Breisgau

Vorsitzender: Ulrich K. Müller
Ferdinand-Kopf-Straße 7
79117 Freiburg
Telefon: 0761 / 1528056
E-Mail: ukm@wood-consult.de

Kreisverband Heidenheim

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dieter Henle
Marktstraße 11
89537 Giengen an der Brenz
Telefon: 07322 / 9522120
E-Mail: oberbuergemeister@giengen.de
Geschäftsführer: Bernd Olschewski
Mühlenweg 10
89537 Giengen an der Brenz
Tel.: 07322 / 9621-25
E-Mail: kreisverband.heidenheim@sdw-bw.de

Kreisverband Ludwigsburg

Vorsitzender: Tobias Vogt MdL
Kaiserstraße 27
74366 Kirchheim am Neckar
Telefon: 0711 / 20638320
E-Mail: tobias.vogt@cdu.landtag-bw.de
Geschäftsführer: Christian Schäuuffele

Kreisverband Main-Tauber

Vorsitzender: Tobias Hornung
Lochstraße 5
97956 Wenkheim
Telefon: 09349 / 929837
E-Mail: kreisverband.main-tauber@sdw-bw.de

Kreisverband Mannheim

Vorsitzender: Alexander Manz
Hessischestraße 26
68305 Mannheim
Telefon: 0172 / 6277160
E-Mail: alexandermanz@gmx.de
Geschäftsführer: Daniel Weissgärber
Waldhaus Mannheim
Waldpforte 199
68305 Mannheim
Telefon: 0621 / 7481455
E-Mail: geschaeftsfuehrung@sdw-mannheim.de

Kreisverband Ortenau-Mittelbaden

Vorsitzende: Vera Jakesch
Hauptstraße 133
77876 Kappelrodeck
Telefon: 07842 / 994594
Telefax: 07842 / 994594
E-Mail: sdw-kv-ortenau@gmx.de
Geschäftsführer: Walter Voß
Kreuzkirchstraße 15b
77652 Offenburg
Telefon: 0781/ 8057208
Telefax: 0781/ 8057250
E-Mail: walter.voss@ortenaukreis.de

Kreisverband Ostalb

Vorsitzender: Jens Olaf Weiher
Hangendeinbacher Straße 3
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 0173/6634681
E-Mail: j.weiher@landkreis-heidenheim.de
Geschäftsführer: Wolf Noack
Telefon: 07361 / 503-1663
Telefax: 07361 / 503-1663
E-Mail: info@sdw-ostalb.de

Kreisverband Enz-Pforzheim

Vorsitzender: Bürgermeister Martin Steiner
Rathaus
Marktplatz 6
75217 Birkenfeld
Telefon: 07231 / 488612
E-Mail: martin.steiner@birkenfeld-enzkreis.de
Geschäftsführer: Fritz Kramer
Telefon: 07231 / 355371
E-Mail: frigi.kramer@kabelbw.de

Kreisverband Rems-Murr

Vorsitzender: Dr. Gerhard Strobel
Linderstweg 7
71540 Murrhardt
Telefon: 07192 / 7339
E-Mail: info@sdw-remms-murr.de

Kreisverband Schwäbisch-Hall

Vorsitzender: Bürgermeister Damian Komor
Hauptstraße 1
74535 Mainhardt
Telefon: 07903 / 915020
Telefax: 07903 / 915050
E-Mail: komor@mainhardt.de
Geschäftsführerin: Florentine Blessing
In der Mühlen 17
74592 Kirchberg
Telefon: 07954 / 926765
Telefax: 07954 / 926773
E-Mail: florentine.blessing@web.de

Kreisverband Schwarzwald-Baar

Vorsitzender: Bürgermeister Rudolf Fluck
Hindenburgstraße 42
78087 Mönchweiler
Tel.: 07721 / 948010
Geschäftsführer: Johannes von Stemm
Amthausweg 2
78098 Triebberg
Telefon: 07722 / 913003
E-Mail: johannes.stemm@forstbw.de

Kreisverband Sigmaringen

Vorsitzender: Dr. Karl Zitterell
Lindenstraße 2
88527 Unlingen
Telefon: 07371 / 923878
E-Mail: sky1055@yahoo.de

Kreisverband Stuttgart

Vorsitzender: Dr. Gerhard Stengel
E-Mail: info@rechtsanwalt-stengel.com
Geschäftsführer: Michael Seefeld
E-Mail: michael.seefeld@sdw-bw.de

Oberrheinische Waldfreunde

Vorsitzender: Ulrich Kienzler
Stupfericher Weg 6
76227 Karlsruhe
Telefon: 0172 / 9261210
E-Mail: Kreisverband.karlsruhe@sdw-bw.de

Waldjugend

Vorsitzender: Yannic Fein
Plaukelmatte 14
77855 Achern
Telefon: 07841 / 6842360
Telefax: 07841 / 6842360
E-Mail: yannic.waldjugend@gmail.com

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Baden-Württemberg. e.V.**

1. Vorsitzender:	Manuel Hagel MdL
Stellvertretender Vorsitzender:	Reinhold Sczuka
Stellvertretender Vorsitzender:	Eberhardt Hermann
Geschäftsführerin:	Nicole Fürmann
Ehrevorsitzender:	Ventur Schöttle

Bankverbindung:	BW-Bank
IBAN:	DE11 6005 0101 0002052960
BIC:	SOLADEST600



SATZUNG

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Bund zur Förderung der Landespflege und des Naturschutzes

§1 NAME, SITZ, RECHTLICHE STELLUNG, GESCHÄFTSJAHR

- (1) Der Verband führt den Namen: „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Bund zur Förderung der Landespflege und des Naturschutzes“ (SDW).
- (2) Er hat seinen Sitz in Stuttgart.
- (3) Der Verband ist rechtsfähig.
- (4) Er kann Mitglied anderer Vereinigungen und Organisationen sein.
- (5) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (6) Er kann Anteile an anderen Körper- und Gesellschaften halten und sich an Vereinigungen beteiligen.

§2 AUFGABEN UND ZWECK DES VERBANDES

- (1) Aufgabe und Zweck des Verbandes ist es, national und international für den Schutz und die Erhaltung eines gesunden und leistungsfähigen Waldes sowie einer vielgestaltigen Landschaft einzutreten und die Beziehungen der Menschen zu Wald und Umwelt zu fördern und zu stärken.
- (2) Der Verband ergreift und unterstützt deshalb alle Maßnahmen und Bestrebungen, die geeignet sind:
 - Eingriffe in den Wald und die Beeinträchtigung seiner Funktionen abzuwenden,
 - die Öffentlichkeit über die Bedeutung des Waldes und die Notwendigkeit seiner Erhaltung aufzuklären,
 - auf die Wichtigkeit der Landespflege für die Erhaltung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen (Boden, Wasser, Luft, Klima, Tier und Pflanze) und einen ausgeglichenen Landschaftshaushalt hinzuweisen,
 - der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, die Wirkungszusammenhänge in der Umwelt näherzubringen und sie für eine verständnisvolle Einstellung zur Umwelt und ihrer Pflege zu gewinnen,
 - die Forschung auf allen Gebieten zu fördern, die sich mit Wald, Landschaft und deren Schutz sowie der Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt,
 - Pflanzen und Tiere, insbesondere bedrohte Arten, zu schützen.
- (3) Daneben kann der Verband auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften, zur ideellen und materiellen Förderung und Pflege der Zwecke, die die Satzungsinhalte des § 2 Absatz 1 und 2 erfüllen, vornehmen. Die Förderung der vorgenannten Körperschaft(en) wird insbesondere verwirklicht durch Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der ideellen Werbung für den geförderten Zweck dienen.

§3 GEMEINNÜTZIGKEIT

- (1) Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

- (2) Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§4 MITGLIEDSCHAFT

- (1) Alle natürlichen und juristischen Personen sowie nicht rechtsfähige Vereine und andere Zusammenschlüsse können Mitglieder werden. Um Stimmrecht ausüben zu können, muss das 16. Lebensjahr vollendet sein.
- (2) Über die Aufnahme von Einzelmitgliedern entscheidet der Vorstand des Verbandes. Diese Aufnahmen sind dem Vorstand des Landesverbandes sofort mitzuteilen. Der Vorstand des Landesverbandes kann die Aufnahme binnen 6 Monaten ablehnen; dagegen kann Berufung an die nächste Delegiertenversammlung eingelegt werden.
- (3) Über die Aufnahme von nichtrechtsfähigen Vereinen und anderen Zusammenschlüssen, deren Bedeutung über den Bereich eines Kreis- und Ortsverbandes hinausgeht, und von Einzelmitgliedern, die nicht einem Kreis- oder Ortsverband angehören, entscheidet der Vorstand des Landesverbandes; gegen eine Ablehnung kann die nächste Delegiertenversammlung angerufen werden.
- (4) Jedes Mitglied kann zum Schluss eines jeden Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand aus dem Landesverband austreten. Die Austrittserklärung muss dem Vorstand, bei Angehörigen von Kreis- oder Ortsverbänden deren Vorstand, spätestens bis zum 30. November des laufenden Geschäftsjahres zugehen.
- (5) Der Ausschluss von Mitgliedern kann nur erfolgen, wenn ein Mitglied gröblich gegen die Interessen der Schutzgemeinschaft verstoßen hat. Über den Ausschluss entscheidet der Landesvorstand mit Zweidrittelmehrheit seiner anwesenden Mitglieder. Nach Bekanntgabe des Beschlusses hat das ausgeschlossene Mitglied, binnen 4 Wochen, ein Einspruchsrecht bei der Delegiertenversammlung des Landesverbandes. Diese entscheidet abschließend.
- (6) Familienmitgliedschaften sind möglich. Familienmitglieder können Ehegatten, Lebenspartner/innen und Kinder bis zum 18. Lebensjahr eines Mitglieds sein. Es gilt der Beitragssatz für Einzelmitglieder. Bei Familienmitgliedschaften ist nur 1 Person stimmberechtigt.

§5 EHRENMITGLIEDER

- (1) Die Ehrenmitgliedschaft kann Personen verliehen werden, die sich um den Schutz des Waldes, die Umwelt oder die Landespflege hervorragende Dienste erworben haben.
- (2) Die Ehrenmitgliedschaft wird auf Vorschlag des Vorstandes durch den Landesvorstand per Beschluss mit mindestens 2/3 der an der Abstimmung teilnehmenden Vorstandsmitglieder verliehen.
- (3) Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.
- (4) Wenn ein Mitglied 50 Jahre Mitglied in der SDW ist, wird es zum Ehrenmitglied. Natürlichen Personen, die Ehrenmitglied sind, wird die Beitragszahlung erlassen.

§6 BEITRAG

- (1) Der Mitgliedsbeitrag wird durch die Delegiertenversammlung des Landesverbandes festgesetzt.
- (2) Er ist am 1. Januar jeden Jahres fällig und bis zum 31. März zu bezahlen. Neu aufgenommene Mitglieder zahlen den vollen Jahresbeitrag. Treten sie erst nach dem 30. November des laufenden Geschäftsjahres ein, wird für dieses Geschäftsjahr kein Jahresbeitrag erhoben.

§7 ORGANE

Organe des Landesverbandes sind die Delegiertenversammlung und der Vorstand. Organe der Kreisverbände sind die Mitgliederversammlungen und der Kreisvorstand.

§8 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

- (1) Die Delegiertenversammlung ist das Hauptorgan des Verbandes und setzt sich wie folgt zusammen:
 - a) Aus den Delegierten der Kreisverbände, die die Mitgliederversammlung des jeweiligen Kreisverbandes wählt. Die Anzahl der Delegierten ermittelt sich nach folgendem Schlüssel:
bis 20 stimmberechtigte Mitglieder = 1 Delegierter
bis 50 stimmberechtigte Mitglieder = 2 Delegierte
Kreisverbände mit mehr als 50 stimmberechtigten Mitgliedern haben darüber hinaus für jeweils angefangene 25 stimmberechtigte Mitglieder 1 Zusatzstimme. Die Kreisverbände können Ersatzdelegierte in gleicher Anzahl wie die ihnen zustehenden Delegierten wählen, die bei Verhinderung im Wege der Reihenstellvertretung die Delegierten ihres Kreisverbandes in der Delegiertenversammlung vertreten können.
 - b) Aus den von der jeweiligen Mitgliederversammlung der regionalen Verbände der Waldjugend benannten Delegierten, die über 18 Jahre alt sein müssen. Der für die Kreisverbände geltende Schlüssel ist entsprechend anzuwenden.
 - c) Aus den von der Delegiertenversammlung gewählten Mitgliedern des Landesvorstands der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Diese von der Delegiertenversammlung gewählten Mitglieder des Landesvorstandes nach § 10 Abs.1 Satz 1 können nicht gleichzeitig zu Delegierten eines Kreisverbandes gewählt werden.
- (2) Die Zahl der Stimmberechtigten errechnet sich nach der Mitgliederzahl zum 31.12. des vorangegangenen Jahres.
- (3) In der Delegiertenversammlung hat jede/r anwesende Delegierte sowie jedes gewählte Mitglied des Vorstandes der Schutzgemeinschaft 1 Stimme. Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig. Vertretung ist nur durch gewählte Ersatz-Delegierte möglich.
- (4) Die Delegierten-Versammlung wird durch den Vorstand mindestens alle 2 Jahre einberufen. Die Einladung zur Delegiertenversammlung hat mindestens 4 Wochen vor dem Versammlungstermin postalisch oder per E-Mail an die gewählten Mitglieder des Landesvorstandes, die Vorstände der Kreisverbände sowie die Waldjugend unter Nennung der Tagesordnung zu erfolgen. Die Mitglieder werden durch Veröffentlichung auf der Internetseite des Landesverbandes von der Durchführung einer Delegiertenversammlung und der Tagesordnung unterrichtet. Sie können als Gäste ohne Stimmrecht an den Versammlungen teilnehmen. Die Delegierten und ihre Vertreter/innen sind der Geschäftsstelle des Landesverbandes spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin namentlich zu benennen. Anträge an die Delegiertenversammlung sind der Geschäftsstelle des Landesverbandes spätestens 14 Tage vor der Versammlung einzureichen.
- (5) Auf Verlangen von einem Drittel der Kreisverbände muss der Vorstand die Delegiertenversammlung innerhalb von 3 Monaten einberufen.
- (6) Die Delegiertenversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstandes der Schutzgemeinschaft oder seinem/r Stellvertreter/in geleitet.
- (7) Die Delegiertenversammlung ist grundsätzlich beschlussfähig, wenn der Vorstand dazu ordnungsgemäß eingeladen hat. Bei Beschlüssen in Satzungsangelegenheiten muss zur Beschlussfähigkeit mehr als die Hälfte der Delegierten anwesend sein. Wenn diese Präsenz nicht erreicht wird, kann der Leiter der Delegiertenversammlung ohne Beachtung der Frist- und Formvorschriften zu einer weiteren Delegiertenversammlung einladen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Delegierten auch bei Satzungsangelegenheiten beschlussfähig ist. Beschlüsse werden grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Delegierten in offener Abstimmung gefasst.

Für eine Satzungsänderung ist eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Wenn zwei oder mehr Delegierte eine geheime Abstimmung beantragen, wird diese durchgeführt.

- (8) Die in der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Das Protokoll ist den Vorständen der Kreisverbände und der Waldjugend elektronisch zugänglich zu machen.
- (9) Grundsätzlich ist die Delegiertenversammlung eine Präsenzveranstaltung. Sollte es erforderlich sein, so kann die Delegiertenversammlung auch in Form einer Telefon- oder Videokonferenz abgehalten werden.

§9 AUFGABEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung entscheidet über

- a) die Wahl der Vorstandsmitglieder,
- b) die Wahl der Rechnungsprüfer,
- c) die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten des Landesverbandes für die Delegiertenversammlung des Bundesverbandes. Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach § 12 (1) der Satzung des Bundesverbandes.
- d) die Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichtes,
- e) die Genehmigung der Jahresrechnung,
- f) die Entlastung von Vorstand und Kassenführung,
- g) die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages,
- h) Satzungsänderungen und die Auflösung des Verbandes,
- i) die Beschlussfassung über allgemeine Anträge,
- j) die Aufhebung der Mitgliedschaft,
- k) die Höhe der Ehrenamtszuschale für Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

§10 DER VORSTAND

- (1) Der Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzende/n, 2 Stellvertretern/innen und bis zu 10 gewählten Vorstandsmitgliedern. Je ein/e Vertreter/in der Abteilungen, der Landesforstverwaltung und des Landkreistags Baden-Württemberg gehören ebenfalls dem Vorstand an, werden aber nicht gewählt, sondern von der jeweiligen Behörde bzw. Organisation entsandt. Er wird von der Delegiertenversammlung auf 4 Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Außerdem gehören ihm die Vorsitzenden der Kreisverbände an.
- (2) Die/der Vorsitzende und ihre/seine Stellvertreter/-innen sind jeweils einzeln Vorstand im Sinne des §26 BGB. Sie vertreten den Verband gerichtlich oder außergerichtlich (Einzelvertretungsvollmacht). Sie üben ihr Amt jeweils bis zur Neuwahl eines neuen Vorstands, ggf. auch über den Ablauf ihrer Amtszeit hinaus, aus.
- (3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Vorstand. Dieser besteht aus der/dem Vorsitzenden, den zwei Stellvertretern/innen und bis zu drei Beisitzer/-innen. Er nimmt zwischen den Sitzungen des Vorstandes dessen Aufgaben im Rahmen einer vom Vorstand zu erlassenden Geschäftsordnung wahr. Auf Antrag von drei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes muss dieser innerhalb von vier Wochen einberufen werden. Im Übrigen gelten für ihn dieselben Bestimmungen wie für den Vorstand.
- (4) Der Vorstand leitet den Verband und führt die Beschlüsse der Delegiertenversammlung aus. Er fasst seine Beschlüsse in Sitzungen, die auch digital oder telefonisch stattfinden können, mit einfacher Mehrheit der mit einer Frist von einer Woche geladenen und erschienenen Mitglieder. Bei

Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

- (5) Die Kassenführung obliegt der/dem Vorsitzenden. Sie/er kann diese Aufgabe einem Vorstandsmitglied oder der Geschäftsführung übertragen.
- (6) Der Vorstand kann sich zu seiner Hilfe haupt- oder nebenamtlicher Geschäftsführer/-innen und anderer Mitarbeiter/-innen bedienen.
- (7) Der Vorstand ist unter Beachtung dieser Satzung berechtigt, im Rahmen der Verbandsaufgaben aus dem Verbandsvermögen Zuwendungen zu gewähren.
- (8) Der Vorstand kann für die Arbeit des Landesverbandes sowie der Kreis- und Ortsverbände eine Geschäftsordnung und Richtlinien erlassen.
- (9) Die Beschlüsse des Vorstandes werden durch den Vorsitzenden und den von ihm bestellten Protokollführer beurkundet.
- (10) Funktionen/Vorstandsämter im SDW-Landesverband und seinen Untergliederungen dürfen nur Mitgliedern der SDW übertragen werden. Dies gilt nicht für die Vertreter von kooptierten Verbänden, Behörden und Organisationen.
- (11) Das Amt des Vereinsvorstandes wird grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Abweichend hiervon kann auf Beschluss der Delegiertenversammlung den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes für ihre Vorstandstätigkeit eine Ehrenamtspauschale gewährt werden.

§11 KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

- (1) Für die Aufgabe der örtlichen Verbandsarbeit können Kreis- und Ortsverbände gebildet werden. Diese arbeiten nach den vom Landesverband herausgegebenen Satzungsmustern und Richtlinien. § 8 dieser Satzung ist auf Kreis- und Ortsverbände nicht anzuwenden. Die Aufgaben nach § 9 dieser Satzung obliegen bei ihnen der Mitgliederversammlung. Sie können unter Beachtung dieser Vorgaben eigene juristische Personen („e. V.“) bilden. In den Richtlinien des Landesverbandes ist auch die Aufteilung der Mitgliedsbeiträge zwischen Landesverband und Kreis- oder Ortsverbänden zu regeln.
- (2) Die Gründung eines Kreis- oder Ortsverbandes unterliegt der Genehmigung des Vorstands.
- (3) Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Kreis- oder Ortsverbände richten sich nach den erwähnten Satzungsmustern und Richtlinien sowie sonstigen Weisungen des Landesverbandes.
- (4) Der Vorstand des Landesverbandes ist berechtigt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung der Kreis- und Ortsverbände prüfen zu lassen.

§12 ARBEITSKREISE

In der SDW Baden-Württemberg e.V. können durch Beschluss der Delegiertenversammlung eigenständige Arbeitskreise für sachlich abgrenzbare Bereiche und Aufgaben gebildet werden.

- (1) Arbeitskreise sind unselbständige Untergliederungen der SDW ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie können nach außen nur unter dem Namen SDW Baden-Württemberg e.V. mit dem Zusatz des Arbeitskreisnamens auftreten. Mitglied in einem Arbeitskreis kann nur sein, wer auch Mitglied der SDW e.V. ist.
- (2) Die Arbeitskreise sind in ihrer Thematik und ihren Beschlüssen frei und unabhängig, solange sie sich an die Gemeinnützigkeitsregeln, die Satzung und das Leitbild der SDW halten.
- (3) Ein Arbeitskreis wird durch eine/n Arbeitskreisleiter/in geführt. Der/Die Arbeitskreisleiter/in wird von der Arbeitskreisversammlung mit einer Amtszeit von 4 Jahren gewählt.
- (4) Die Arbeitskreisleiter/innen haben das Recht, an Sitzungen des Landesvorstandes der SDW Baden-Württemberg e.V. mit Rede- und Stimmrecht teilzunehmen.
- (5) Die Arbeitskreisleiter/innen haben nur Vertretungsvollmacht für den Arbeitskreis. Der Landesvor-

stand regelt in einem Grundsatzbeschluss Inhalt und Umfang der Vertretungsmacht gegenüber Dritten.

- (6) Jeder Arbeitskreis kann einen Arbeitskreisausschuss mit einer Amtszeit von 4 Jahren wählen, wenn der Arbeitskreis mehr als 10 Mitglieder hat. Dem Arbeitskreisausschuss müssen dann angehören:
Arbeitskreisleiter/in
Stellvertretender Arbeitskreisleiter/in
Arbeitskreiskassier/in
Arbeitskreisschriftführer/in
Wird die Mindestzahl der Mitglieder über einen längeren Zeitraum unterschritten, kann der Arbeitskreis aufgelöst werden.
- (7) Erarbeitet der Arbeitskreis Materialien und Konzepte, so wird das geistige Eigentum gewahrt.
- (8) Eine Arbeitskreisversammlung hat einmal jährlich stattzufinden. Hiervon ist vom/von der Arbeitskreisschriftführer/in eine Niederschrift zu fertigen, die binnen drei Wochen nach dem Tag der Versammlung dem geschäftsführenden Landesvorstand der SDW vorzulegen ist. Dem/der Landesvorsitzenden der SDW ist die Tagesordnung der Arbeitskreisversammlung im Voraus bekannt zu geben. Er/Sie oder ein von ihm/ihr Beauftragte/r kann ohne Stimmrecht (wenn er/sie nicht dem Arbeitskreis angehört), aber mit Rederecht, teilnehmen.
- (9) Die Arbeitskreise erhalten für die Finanzierung ihrer Angelegenheiten von der SDW Baden-Württemberg ein jährliches Budget. Dessen Höhe wird vom geschäftsführenden Landesvorstand der SDW festgelegt. Arbeitskreise können einen eigenen Arbeitskreisbeitrag von ihren Mitgliedern erheben. Die Höhe des Arbeitskreisbeitrages wird in einer Arbeitskreisversammlung festgelegt und steht ausschließlich dem Arbeitskreis zur Verfügung. Dasselbe gilt für Einnahmen des Arbeitskreises, die für einen Arbeitskreiszweck bestimmt sind. Jeder Arbeitskreis ist berechtigt, Veranstaltungen des Arbeitskreises, auch mit Dritten, zu organisieren.
- (10) Der/Die Arbeitskreiskassier/in hat bis zum 1. Februar eines Jahres das Budget des Arbeitskreises dem geschäftsführenden Landesvorstand der SDW vorzulegen. Eine Überschreitung des Arbeitskreisbudgets auf Ausgabenseite ist nur mit vorheriger Genehmigung des geschäftsführenden Landesvorstands der SDW möglich. Sollten am Jahresende nicht alle Mittel ausgegeben sein, so verbleiben diese beim Arbeitskreis.
- (11) Die Arbeitskreisleitungen legen dem geschäftsführenden Landesvorstand der SDW jeweils bis zum 28. Februar eines Jahres einen schriftlichen Kassen- und Tätigkeitsbericht aus dem Vorjahr vor. Dieser Kassenbericht wird von der Geschäftsstelle der SDW Baden-Württemberg e.V. geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Landesvorstand der SDW und dem Arbeitskreisvorstand zur Kenntnis zu bringen.

§13 DATENSCHUTZ

- (1) Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern folgende Daten erhoben: (Name, Vorname, Anschrift, E-Mailadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Bankverbindung). Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert.
- (2) Für den Versand der Verbandszeitung „Unser Wald“ an jedes Mitglied, gibt der Verein die Daten seiner Mitglieder (Name, Vorname, Anschrift) an die „Verlagsgesellschaft Unser Wald GmbH“ weiter.
- (3) Der Verein gibt die Daten seiner Mitglieder (Name, Vorname, Anschrift, Mitgliedsnummer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum) an seine Untergruppierungen (Kreisverbände) zum Zweck der Mitgliederbetreuung weiter. Die Bankverbindung nur für den Fall, dass die Untergruppierung den Beitrag selbst einzieht.

- (4) Darüber hinaus veröffentlicht der Verein die Daten seiner Mitglieder intern wie extern nur nach entsprechenden Beschlüssen der Delegiertenversammlung und nimmt die Daten von Mitgliedern aus, die einer Veröffentlichung widersprochen haben.

§14 SATZUNGSÄNDERUNGEN UND VERBANDSAUFLÖSUNG

- (1) Satzungsänderungen bedürfen in der Delegiertenversammlung einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen. Sie müssen im Wortlaut mit der Einladung und Tagesordnung den Delegierten bekannt gemacht werden.
- (2) Für die Auflösung des Landesverbandes gilt Absatz (1) bezüglich der notwendigen Mehrheit ebenso. An der Delegiertenversammlung muss die Mehrheit der stimmberechtigten Delegierten nach § 8 dieser Satzung teilnehmen. Ist weniger als die Hälfte der möglichen Stimmen vertreten, muss der/die Versammlungsleiter/-in mit einer Frist von mindestens 4 Wochen eine außerordentliche Delegiertenversammlung unter Beachtung der Ladungsvorschriften aus § 8 Abs. 4 Satz 2 einberufen, die dann unabhängig von der Zahl der erschienenen Delegierten mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen über die Auflösung beschließen kann.
- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins sowie bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Naturschutzgesetzes des Landes.
- (4) Mit der Auflösung des Landesverbandes sind auch die Kreis- und Ortsverbände aufzulösen.

§15 INKRAFTTRETEN DER SATZUNG

Die Satzung wurde erstmals von der Mitgliederversammlung am 06.05.1959 beschlossen. Sie trat mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft. (Die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Stuttgart erfolgte unter Nr. 269 (neu) und am 5. August 1959. Die Satzung wurde geändert und ergänzt durch die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen (neu: seit 2014 Delegiertenversammlung) vom 21.04.1966 in Stuttgart, vom 20.05.1984 in Reutlingen, vom 27.06.1993 in Murrhardt, vom 20.11.2012 in Stuttgart, vom 16.07.2014 in Schwäbisch Gmünd, vom 31.07.2015 in Gomadingen, vom 08.07.2017 in Gaggenau, vom 13.07.2019 in Freiburg im Breisgau, vom 23.10.2021 in Sinsheim.

GESCHÄFTSORDNUNG

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Bund zur Förderung der Landespflege und des Naturschutzes

Gemäß §10 Ziff. 8 der Satzung des Landesverbandes gibt sich der Vorstand folgende Geschäftsordnung:

§1 VORSTAND

1. Der Vorstand tritt bei Bedarf unter der Leitung der/des Vorsitzenden, mindestens jedoch zweimal jährlich zusammen.
2. Zeit, Ort und Tagesordnung werden von der /vom Vorsitzenden festgelegt. Die Einladung erfolgt mindestens eine Woche vor der Sitzung schriftlich oder per Mail oder per Fax durch die/den Vorsitzende/n unter Angabe der vorgesehenen Tagesordnung. In dringenden Fällen ist auch eine telefonische Abstimmung möglich (außerordentliche Sitzung).
3. Auf Verlangen von mindestens einem Drittel der Vorstandsmitglieder ist innerhalb von vier Wochen eine Vorstandssitzung einzuberufen.
4. Die Geschäftsführung erstellt zu jeder Sitzung ein Protokoll, in welchem die Teilnehmer/innen und die Beschlüsse festgehalten werden. Das Protokoll wird von der/dem Vorsitzenden und der Geschäftsführung unterzeichnet, innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung an die Vorstandsmitglieder verteilt.
5. Der Vorstand ist über alle wichtigen Vorgänge und Maßnahmen durch die/den Vorsitzende/n oder die Geschäftsführung auf dem Laufenden zu halten.

§2 GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden, ihren/seinen beiden Stellvertretern/innen sowie bis zu drei Beisitzern/innen (§ 10 Abs. 3 der Satzung).
2. Der Vorstand wählt auf seiner ersten Sitzung die bis zu drei Beisitzer/innen aus seiner Mitte. Von ihnen soll eine/r Vertreter/in der Geschäftsleitung von ForstBW angehören und eine/r soll aus dem Kreis der Vorsitzenden der Kreisverbände gewählt werden.
3. Der geschäftsführende Vorstand tritt unter Leitung der/des Vorsitzenden bei Bedarf zusammen.
4. Die Einladung zur Sitzung erfolgt schriftlich, per Mail oder per Fax durch die/den Vorsitzende/n mindestens eine Woche vor der Sitzung unter Angabe der vorgesehenen Tagesordnung. In dringenden Fällen ist auch eine telefonische Abstimmung und Einladung durch die/den Vorsitzende/n oder die Geschäftsführung möglich.
5. Auf Antrag von mindestens drei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes muss dieser innerhalb von vier Wochen einberufen werden (§ 10 Abs. 3 der Satzung).
6. Für das Protokoll gilt § 1 Abs. 4 dieser GO.
7. Die/Der Vorsitzende oder die Geschäftsführung unterrichten den Vorstand auf jeder Sitzung über alle wichtigen Vorgänge.

§3 AUFGABEN DES VORSTANDES UND DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDES

1. Folgende Aufgaben und Befugnisse des Vorstandes gemäß der Satzung bleiben ausdrücklich dem Vorstand vorbehalten:
 - die Beschlussfassung über Mitgliedschaft in und Beteiligung an anderen Vereinigungen, Organisationen, Körperschaften usw. (§1 Abs.4 der Satzung).

- die Beschlussfassung über Mitgliedschaft und Ehrenmitglieder (§4 und §5 der Satzung).
 - die Beschlussfassung über die Delegiertenversammlung (§8 der Satzung).
 - die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes (§10 Abs. 3 der Satzung).
 - die Genehmigung der Gründung von Kreis-, Orts- und Regionalverbänden (§11 Abs. 2 der Satzung).
 - die Beschlussfassung über Vorschläge an die Delegiertenversammlung zu Satzungsänderungen und Verbandsauflösung (§12 der Satzung).
 - die Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Haushaltsplan auf der jeweils ersten Sitzung des Geschäftsjahres.
 - die Beschlussfassung über die Gründung von Arbeitskreisen, Durchführung von Tagungen usw. sowie die Umsetzung der Arbeitsergebnisse.
 - Förderung der Jugendarbeit. Hierzu wird ein Vorstandsmitglied als Jugendbeauftragte/r gewählt, der/die die Kreisverbände in ihrer Jugendarbeit berät und unterstützt.
2. Der geschäftsführende Vorstand soll den Vorstand entlasten, wobei er an die Beschlüsse des Vorstandes gebunden ist. Zu den Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes gehören insbesondere:
- die Umsetzung und Ausführung von Beschlüssen des Vorstandes
 - die Vorbereitung von Themen zur Beschlussfassung durch den Vorstand
 - die Beschlussfassung zu Beiträgen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Stellungnahmen nach §29 BNatschG u.a.; bei Stellungnahmen nach §29 von landesweiter Bedeutung im Benehmen mit dem Vorstand
 - die Beratung eines von der Geschäftsführung vorzulegenden Entwurfs des Haushaltsplanes des Jahresabschlusses zur Beschlussfassung durch den Vorstand
 - die Aufsicht über die rechtlich nicht selbständigen Untergliederungen (Regional-, Kreis- und Ortsverbände)
 - Erarbeitung von Vorschlägen für Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten zur Beschlussfassung durch den Vorstand
 - die Anstellung und Entlassung des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin sowie hauptamtlicher Mitarbeiter/innen
 - die Erledigung der sonstigen nicht dem Vorstand vorbehaltenen Fragen, soweit sie nicht der Geschäftsführung übertragen werden.
3. Für die Entscheidungen von Vorstand und geschäftsführendem Vorstand gilt §10 Abs. 4 der Satzung.

§4 BERATER/INNEN DES VORSTANDES

1. Die/der Vorsitzende kann zur Durchführung der Vorstandsarbeit geeignete Fachleute hinzuziehen. Sie nehmen als Gäste an den Sitzungen teil.
2. Als ständige/r Berater/in nimmt ein/e Vertreter/in der Geschäftsleitung von ForstBW an den Sitzungen des Vorstandes teil. Diese/r wird nicht durch die Delegiertenversammlung gewählt sondern von ForstBW bestimmt.

§5 GESCHÄFTSFÜHRUNG UND GESCHÄFTSSTELLE

1. Der Verband richtet eine arbeitsfähige Geschäftsstelle ein.
2. Die Geschäftsführung ist an die Beschlüsse des Vorstandes und die Weisungen der/des Vorsitzenden gebunden. Wichtige und grundsätzliche Angelegenheiten, die über die täglichen Arbeiten hinausgehen, hat die Geschäftsführung mit der/dem Vorsitzenden abzustimmen. Die

Geschäftsführung nimmt an den Sitzungen des Vorstandes ohne Stimmrecht teil. Sie berät den Vorstand und legt Rechenschaft über die Arbeit der Geschäftsstelle ab.

3. Für die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung gelten die arbeitsrechtlichen Vorschriften in Anlehnung an den öffentlichen Dienst.
4. Die/ der Geschäftsführer/in ist Dienstvorgesetzte/r aller weiteren Mitarbeiter/innen. Er/Sie ist der/dem Vorsitzenden verantwortlich.

§6 AUFGABEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören insbesondere:

1. Mitgliederbetreuung und Mitgliederwerbung
2. Stellungnahmen gemäß § 29 BNatSchG bei Maßnahmen von landesweiter Bedeutung
3. Koordination und Unterstützung der Arbeit der Regional-, Kreis und Ortsverbände
4. Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen
5. Öffentlichkeitsarbeit wie Ausstellungen und Vorbereitung von Pressefahrten
6. Zusammenarbeit mit Schulen, Waldschulheimen und Jugendlichen
7. Zusammenarbeit mit Verbänden und Verwaltungen
8. Erarbeitung von Stellungnahmen, die zur Erhaltung und zum Schutz des Waldes sowie einer vielfältigen Landschaft notwendig sind, gegebenenfalls unter Zuziehung der örtlichen Untergliederungen
9. Mitwirkung an der Verbandszeitschrift „Unser Wald“
10. Führung der Kassengeschäfte mit Zahlungsverkehr, Kontoführung, Buchhaltung
11. Überwachung des Beitragseingangs und Durchführung des Mahnwesens
12. Vorbereitung der Sitzungen des Vorstandes und des geschäftsführenden Vorstandes
13. Erstellung der Entwürfe des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses
14. Erstellen des Geschäftsberichtes
15. Anstellung von Aushilfskräften und Vergabe von Praktikumsplätzen mit Zustimmung der/des Landesvorsitzenden

§7 REGIONAL-, KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

1. Die Bildung von Untergliederungen des Landesverbandes ist zur Durchführung der Aufgaben der SDW erforderlich, erwünscht und entsprechend zu fördern. Untergliederungen können Regional-, Kreis- und Ortsverbände sein. Kreisverbände in allen Landkreisen sind anzustreben.
2. Die Gründung einer Untergliederung und deren Satzung bedarf der Genehmigung des Vorstandes gem. §11 Abs. 2 der Satzung. Die Untergliederungen unterliegen den Weisungen und der Aufsicht des Landesverbandes (§11 der Satzung).
3. In den Untergliederungen gilt die Beitragsregelung des Landesverbandes. Ein Teil dieser Mitgliedsbeiträge einschließlich der mit dem Beitrag gezahlten zusätzlichen Spenden steht dem Landesverband zu:
 - wenn der Landesverband die Beiträge einzieht, erhält die Untergliederung 7,50 € pro Einzelmitglied und 25,00 € pro Gemeinde/Verband der gezahlten Beiträge ausbezahlt.
 - wenn die Untergliederung die Beiträge selbst einzieht, führt sie 7,50 € pro Einzelmitglied und 22,00 € pro Gemeinde/Verband an den Landesverband ab.Die Abrechnung basiert auf den Mitgliedszahlen des Kreisverbandes vom 31.12. des Vorjahres. Die Abrechnung erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres.
4. Die geprüften Jahresabrechnungen sind der Geschäftsstelle bis zum 30.06. des Folgejahres vorzulegen.

§8 DEUTSCHE WALDJUGEND

1. Die „Waldjugend Landesverband Baden-Württemberg e.V.“ ist die Jugendorganisation des Landesverbandes.
2. Mitglieder der Waldjugend, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag beitragsfreies Mitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in einem Kreisverband der „eingetragener Verein“ ist oder im Landesverband werden. Die Beitragsfreiheit in der SDW gilt so lange sie unter 27 Jahre alt und ordentliches Mitglied in der Waldjugend sind.
3. alle über 18 jährigen Mitglieder sind über die jeweiligen Kreisverbände der SDW oder über den Landesverband vertreten, die unter 18jährigen durch die Delegierten der Waldjugend selbst.

§9 AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG UND REISEKOSTEN

1. Die Teilnehmer/innen an Vorstandssitzungen, Arbeitskreisen und an im Auftrag des Landesverbandes besuchten Veranstaltungen erhalten auf Antrag die Kosten der öffentlichen Verkehrsmittel als Wegstreckenentschädigung. In begründeten Fällen wird Kilometergeld in Höhe der vom Finanzamt anerkannten Wegstreckenentschädigung gezahlt.
2. Bei der Durchführung von besonderen Aufgaben für den Landesverband werden auf Antrag die angefallenen Auslagen erstattet.
3. Die Mitglieder des Vorstandes können, im Rahmen der steuerlichen Vorgaben und nach Maßgabe des Haushaltes bzw. der zur Verfügung stehenden Mittel, eine angemessene Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten. Über Grund und Höhe entscheidet der Vorstand.

§10 INKRAFTTRETEN

Diese Geschäftsordnung tritt nach Beschluss durch den Vorstand des Landesverbandes am 19.03.2018 in Kraft.